

**PERSPEKTIVE**

# **GESUNDHEITSBERUFE**

Ausbildung und Karriere im Gesundheitswesen



Komm  
zu uns als  
Pflegefachkraft:  
[mariahilf.de/  
pflege](http://mariahilf.de/pflege)

**„Ich pflege auch  
meine Hobbies ...**

**weil in den Kliniken Maria Hilf  
auf eine gesunde Work-Life-Balance  
geachtet wird.“**

Edward B.  
Gesundheits- und  
Krankenpfleger,  
Intensivstation

**Kliniken Maria Hilf**

Mönchengladbach



**Arbeiten bei der Nummer 1.**



Foto: MAGS

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Fachkräftemangel in den Pflege- und Gesundheitsfachberufen hat in den letzten Jahren spürbar zugenommen. Aufgrund der demographischen Entwicklung und einer sich stetig verändernden Versorgungslandschaft wird der Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften auch künftig weiter steigen. Als Gesundheitsminister setze ich mich für eine bedarfsgerechte, wohnortnahe und qualitätsorientierte Gesundheitsversorgung der Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen ein. Der Schlüssel zu einer nachhaltigen Fachkräftesicherung und zu einer Steigerung der Attraktivität im Bereich der Pflege- und Gesundheitsfachberufe besteht für mich in dem Abbau von Hürden bei der Besetzung von Ausbildungsplätzen sowie in dem Aufbau zusätzlicher Ausbildungsplatzkapazitäten. Dies kann nur mit verstärkten Ausbildungsbemühungen aller an der Ausbildung beteiligten Akteurinnen und Akteure gelingen.

Nach Jahren des Stillstands ist die Fachkräftegewinnung im Bereich der Gesundheits- und (Kinder-) Krankenpflege wieder verstärkt in den Fokus gerückt. In diesem Feld der Ausbildung hat sich bei den Krankenhäusern lange nichts bewegt. Daher bin ich sehr froh darüber, dass viele Krankenhäuser wieder mehr Ausbildungsplätze in den angegliederten Krankenpflegesschulen einrichten. Hier dürfen wir aber nicht nachlassen, im Gegenteil.

In den vergangenen Jahren haben wir zusammen mit den Ausbildungsbeteiligten bereits gute Grundlagen für eine Verbesserung der Ausbildungsbedingungen geschaffen und werden dieses Engagement fortsetzen. Dies gilt insbesondere für den weiteren Umsetzungsprozess der neuen Pflegeausbildung. Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS) hat diesen Prozess intensiv begleitet und steht in fortlaufenden Austausch mit den Beteiligten. Auch die in der Konzertierten Aktion Pflege festgelegten Maßnahmen zur Fachkräftegewinnung wird das MAGS auf Landesebene vorantreiben.

Mein Ziel ist es, dass das Land mit den Trägern der Ausbildung und der Bundesagentur für Arbeit eine Vereinbarung trifft, dass wir Jeder und Jedem, der eine Ausbildung in der Pflege aufnehmen möchte und dafür geeignet ist, gemeinsam eine Ausbildungsplatzgarantie geben. Es können jedoch nur mehr Ausbildungsplätze angeboten werden, wenn ausreichend Lehrende zur Verfügung stehen, die den theoretischen und fachpraktischen Unterricht in der Pflegeausbildung durchführen. Das MAGS und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft haben sich daher für den Ausbau der Studienplatzkapazitäten in der Pflegepädagogik eingesetzt. Es werden zeitnah 110 zusätzliche Masterstudienplätze in der Pflegepädagogik geschaffen.

Doch nicht nur im Bereich der Pflegeausbildung haben wir in den vergangenen Jahren viel bewirkt. Das Land Nordrhein-Westfalen fördert seit dem 1. September 2018 die Ausbildungen in der Ergotherapie, der Logopädie, den Berufen in der Physiotherapie, der pharmazeutisch-technischen Assistenz und der Podologie zu 70 Prozent. Bislang erheben viele Schulen des Gesundheitswesens Schulgeld. Durch die finanzielle Förderung ermöglicht Nordrhein-Westfalen somit einen erleichterten Zugang zu den Ausbildungen und leistet einen wichtigen Beitrag zur Attraktivitätssteigerung der Berufszweige. Dieser Einstieg in die Schulgeldfreiheit in den Gesundheitsfachberufen zeigt bereits einen positiven Aufwärtstrend der Ausbildungszahlen. Viele Ausbildungsstätten haben auf die steigenden Bewerberzahlen mit zusätzlichen Ausbildungskursen reagiert und haben damit neue Ausbildungsplätze geschaffen.

Fest steht: Ich freue mich über jeden, der sich vorstellen kann, im Bereich der Pflege- und Gesundheitsfachberufe tätig zu werden und wünsche Ihnen eine informative Lektüre der nachfolgenden Beiträge.

Ihr  
Karl-Josef Laumann

# INHALT

VERLAG

**MEDIZIN + CO – Ihr Gesundheitsmagazin**  
**Sonderheft Gesundheitsberufe**

erscheint bei:

Marktimpuls GmbH & Co. KG

Schillerstraße 59, 41061 Mönchengladbach

Tel. 0 21 61 / 68 695-20, Fax 0 21 61 / 68 695-21

Geschäftsführer: Marc Thiele

Registriergericht: AG Mönchengladbach

Handelsregisternummer: HRA 5838

UStID: DE247211801

Komplementär / pHG:

Marktimpuls Verwaltungs GmbH

Registriergericht: AG Mönchengladbach

Handelsregisternummer: HRB 11530

REDAKTION

HERAUSGEBER / CHEFREDAKTEUR

Marc Thiele (v.i.S.d.P.) - Anschrift siehe Verlag

Tel. 0 21 61 / 68 695-30 · Fax 0 21 61 / 68 695-21

E-Mail: [redaktion@medizin-und-co.de](mailto:redaktion@medizin-und-co.de)

REDAKTIONELLE MITARBEIT

Corinna Greven, Susanne Jordans

QUELLEN

Bundesagentur für Arbeit, Ministerium für Arbeit, Gesundheit & Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Bundesministerium für Gesundheit

Für die Richtigkeit der Anzeigentexte kann der Verlag keine Gewähr übernehmen. Alle Berichte und Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen der jeweiligen Autoren zusammengestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für eingesandte Unterlagen jeglicher Art übernimmt der Verlag keine Haftung. Satiren und Kolumnen verstehen sich als Satire im Sinne des Presserechts. Nachdruck des gesamten Inhaltes, auch auszugsweise, sowie der vom Verlag gestalteten Anzeigen nur mit schriftlicher Freigabe des Verlages. Alle Rechte liegen beim Verlag.

FOTOS

Titelfoto:

© [https://de.123rf.com/profile\\_fsstock](https://de.123rf.com/profile_fsstock)

# 60255142

sonstige Fotos siehe Fotonachweis am Bild

GRAFIK & SATZ

Marktimpuls GmbH & Co. KG

Satz & Layout: Marc Thiele

DRUCK

Senefelder Misset

MEDIZIN + CO. DIGITAL

Online: [www.medizin-und-co.de](http://www.medizin-und-co.de)

Social: [facebook.com/medizinundco](https://facebook.com/medizinundco)

|           |  |
|-----------|--|
| ›         | <b>SONDERHEFT GESUNDHEITSBERUFE</b>  |
| <b>3</b>  | Vorwort Minister Karl-Josef Laumann  |
| <b>4</b>  | Inhaltsverzeichnis<br>Impressum  |
| <b>6</b>  | Die duale Berufsausbildung wird fit für die Zukunft<br>- Novellierung des Berufsbildungsgesetzes   |
| <b>7</b>  | (AD) Caritas Mönchengladbach<br>Zukunftsorientierte Berufe - Mit und für Menschen  |
| <b>8</b>  | FAQ - Fragen und Antworten zur Pflegeberufereform  |
| <b>10</b> | Fachgespräch<br>Im Interview mit Evelyn Adams (MA)   |
| <b>12</b> | Die generalistische Pflegeausbildung zur / zum<br>Pflegefachfrau / -mann<br>Altenpfleger/in<br>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in  |
| <b>15</b> | Jobprofil: Altenpflegehelfer/in  |
| <b>16</b> | Jobprofil: Gesundheits- und Krankenpflegeassistent/in  |
| <b>18</b> | Jobprofil: Heilerziehungspfleger/in  |
| <b>19</b> | Jobprofil: Ergotherapeut/in  |
| <b>20</b> | Jobprofil: Physiotherapeut/in  |
| <b>21</b> | Jobprofil: Notfallsanitäter/in   |
| <b>22</b> | Jobprofil: Operationstechnische/r Assistent/in (OTA)<br>Medizinisch-Technische/r Assistent/in (MTA) mit:<br>Medizinisch-Technische/r Radiologieassistent/in (MTRA)<br>Medizinisch-Technische/r Laboratoriumsassistent/in (MTLA)<br>Veterinärmedizinisch-Technische/r Assistent/in (VMTA)<br>Medizinisch-Technische/r Assistent/in für Funktionsdiagnostik (MTAF) |
| <b>24</b> | Jobprofil: Medizinische/r Fachassistent/in (MFA)   |
| <b>25</b> | Jobprofil: Zahnmedizinische/r Fachassistent/in (ZFA)   |
| <b>26</b> | Jobprofil: Kauffrau/-mann im Gesundheitswesen  |
| <b>28</b> | Jobprofil: Pharmazeutisch-Technische/r Assistent/in (PTA)  |
| <b>29</b> | Jobprofil: Pharmazeutisch-Kaufmännische/r Angestellte/r (PKA)  |
| <b>30</b> | Jobprofil: Hebamme / Entbindungshelfer   |
| <b>31</b> | Adressen   |



## Auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz in der Pflege?

Dann bewirb Dich jetzt!

Tel.: 02161 - 8104 -700  
 bewerbung@diakonie-mg.de  
 www.diakonie-mg.de

Wir suchen  
 Momentbewahrer,  
 Alltagsverschönerer,  
 Zuhörspezialisten,  
 Empathieträger,  
 Helfende Handler

# Diakonie

... und wir freuen uns natürlich ebenso über Bewerbungen von ausgebildeten Fachkräften!

## medicoreha

AKADEMIE FÜR GESUNDHEITSBERUFE ■■■■

### DEIN AUSBILDER DEIN ARBEITGEBER

ERGOTHERAPIE & PHYSIOTHERAPIE – BERUFE MIT ZUKUNFT



**70%** SCHULGELD-FÖRDERUNG  
 DURCH DAS LAND NRW

**START:**  
 APRIL & OKTOBER

**BACHELOR-STUDIENGANG  
 „ANGEWANDTE THERAPIE-  
 WISSENSCHAFTEN“**  
 IN KOOPERATION MIT DER  
 HOCHSCHULE NIEDERRHEIN

medicoreha Dr. Welsink Akademie GmbH · Fachschulstandorte **Essen & Neuss**  
 ✉ [akademie@medicoreha.de](mailto:akademie@medicoreha.de) · ☎ (02131) 20 20 60

[www.medicoreha.de/akademie/](http://www.medicoreha.de/akademie/)

## AUSBILDUNGEN MIT PERSPEKTIVE!

*Jetzt bewerben!*

**Bewirb Dich für eine Ausbildung zur**

- Pflegefachkraft (w/m/d) **NEU!**
- Operationstechnischen Assistenz (w/m/d)
- Anästhesietechnischen Assistenz (w/m/d)

*Pflegeausbildungen mit dualem Studium sind in Kooperation mit der HS Niederrhein möglich.*



**NEUER AUSBILDUNGSGANG**

**zur /zum Pflegefachfrau/-mann!**

Mit der neuen **generalistischen Pflegeausbildung** lernst Du die Pflege für Menschen in allen Altersstufen und in allen Pflege-settings der stationären Akut- oder Langzeitpflege sowie der Ambulanten Pflege.

**kbs**  
 DIE AKADEMIE FÜR  
 GESUNDHEITSBERUFE

**kbs** | Die Akademie für Gesundheitsberufe  
 Kamillianerstraße 42 | 41069 M'gladbach  
 Telefon (02161) 892 2501  
 E-Mail [bewerbung@kbs-mg.de](mailto:bewerbung@kbs-mg.de)

[facebook.com/kbs.mg](https://facebook.com/kbs.mg) | [#kbs\\_mg\\_gesundheitsberufe](https://twitter.com/kbs_mg_gesundheitsberufe)



Foto: 123rf.com / profile\_industryview

Novellierung des Berufsbildungsgesetzes ist zum 01.01.2020 in Kraft getreten

## DIE DUALE BERUFSAUSBILDUNG WIRD FIT FÜR DIE ZUKUNFT

Am 24.10.2019 hat der Deutsche Bundestag die Novelle des Berufsbildungsgesetzes beschlossen.

Das Berufsbildungsgesetz (BBiG) trat 1969 in Kraft und ist so etwas wie das Grundgesetz der beruflichen Bildung in Deutschland. Das Gesetz regelt die Rechte und Pflichten von Auszubildenden und Ausbildungsbetrieben, legt die Lerninhalte fest und organisiert das Prüfungswesen. Auch die beruflichen Fort- und Weiterbildungen, wie etwa zum Meister, Fachwirt oder anderen Abschlüssen der höherqualifizierten Berufsbildung, werden hier geregelt.

### Transparente Fortbildungsstufen in der beruflichen Weiterbildung

Das zentrale Element der Novelle des BBiG ist die Einführung transparenter Fortbildungsstufen für die höherqualifizierende Berufsbildung. Alle Abschlüsse sollen zukünftig die folgenden Bezeichnungen tragen:

- „geprüfte/r Berufsspezialist/in“
- „Bachelor Professional“ oder
- „Master Professional“

Damit soll die Gleichwertigkeit von beruflicher Fortbildung und Studium verdeutlicht werden. Zudem fördert diese Neuregelung durch ihre

auch internationale Verständlichkeit die Mobilität für berufliche Aufsteiger/innen sowie deren Karrieremöglichkeiten.

### Mindestausbildungsvergütung

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Novellierung ist die Einführung einer Mindestausbildungsvergütung, die vor allem dort greift, wo es keine Tarifbindung gibt. Dieser „Mindestlohn für Auszubildende“ steigt automatisch von Ausbildungsjahr zu Ausbildungsjahr.

Ist der Ausbildungsbetrieb tarifgebunden, gilt die tarifvertraglich festgelegte Höhe der Ausbildungsvergütung. Ist der Ausbildungsbetrieb nicht tarifgebunden, erhalten Auszubildende ab dem 01.01.2020 mindestens die gesetzliche Mindestvergütung.

Im 1. Ausbildungsjahr  
 (Bei Ausbildungsbeginn 2020) 515.- €  
 (Bei Ausbildungsbeginn 2021) 550.- €  
 (Bei Ausbildungsbeginn 2020) 585.- €  
 (Bei Ausbildungsbeginn 2020) 620.- €

Ab 2024 wird die Höhe der Mindestausbildungsvergütung wie beim Mindestlohn durch eine Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt bekannt gegeben.

Für das zweite, dritte und vierte Ausbildungsjahr steigen die Aufschläge zur Mindestausbildungsvergütung um 18%, 35% bzw. 40% über dem jeweiligen Einstiegsbetrag für das erste Ausbildungsjahr.

Diese Neuregelung gilt für alle Auszubildenden, die in einem nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung geregelten Beruf ausgebildet werden, nicht jedoch für landesrechtlich geregelte Berufe wie z.B. Erzieher oder reglementierte Berufe im Gesundheitswesen, da dort das BBiG keine Anwendung findet.

Weitere Schwerpunkte der BBiG Novelle betreffen die erweiterten Möglichkeiten der Teilzeitberufsausbildung, die Regelung der größeren Durchlässigkeit innerhalb beruflicher Bildung sowie eine verbesserte Bestimmung für rechtsbeständige und hochwertige Prüfungen.

**Weiterführende Informationen** zum Berufsbildungsgesetz (BBiG) bietet das Bundesministerium für Bildung und Forschung auf seiner Webseite unter:

<https://www.bmbf.de/de/die-duale-berufsbildung-wird-fit-fuer-die-zukunft-9972.html>

Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung / Presse



## Herzlich gern.



**Caritasverband Region Mönchengladbach e. V.**

Albertusstraße 36

41061 Mönchengladbach

Telefon Zentrale: 02161 8102-0

Telefon bei Fragen zu Ihrer Bewerbung: 02161 8102-27

E-Mail Zentrale: [infos@caritas-mg.de](mailto:infos@caritas-mg.de)

E-Mail für Ihre Bewerbung: [bewerbung@caritas-mg.de](mailto:bewerbung@caritas-mg.de)

[www.caritas-mg.de](http://www.caritas-mg.de) und [karriere.caritas-mg.de](http://karriere.caritas-mg.de)

Facebook: Karriere bei der Caritas MG

## ZUKUNFTSORIENTIERTE BERUFE – MIT UND FÜR MENSCHEN!

Der Caritasverband Region Mönchengladbach e. V. erfüllt als katholischer Wohlfahrtsverband vielfältige soziale Aufgaben und ist ein wichtiger Arbeitgeber im Sozial- und Gesundheitsbereich. Wer einen sichereren Arbeitsplatz mit besten Zukunftsperspektiven sucht, ist hier genau richtig.

„Herzlich gern“ – unter diesem Motto unterstützen über 720 haupt- und rund 300 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres regionalen Caritasverbandes täglich viele tausend Menschen in Mönchengladbach, Korschenbroich und Jüchen. Zu den über 30 Diensten und Einrichtungen gehören unter anderem vier Pflegewohnhäuser, eine Kurzzeitpflege, drei Tagespflegen, zwei ambulant betreute Wohngemeinschaften, Senioren- und Servicewohnen, der Caritas-HausNotRuf, der Mobile Mahlzeitendienst sowie der Caritas-Pflegedienst einschließlich eines ambulanten Palliativpflegedienstes. Die Betreuung und Förderung von jungen Menschen mit Behinderungen, die Familienpflege, das Freiwilligen Zentrum und unterschiedliche Beratungsangebote sind weitere Schwerpunkte.

### Ausbildung bei der Caritas

Momentan beschäftigen wir über 40 Auszubildende in unterschiedlichen Bereichen. Tendenz steigend! Die meisten absolvieren die dreijährige Ausbildung zum Altenpfleger (w/m/d). Ab März 2020 bieten wir im Pflegebereich die neue, **generalistische Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann** für alle Bereiche der pflegerischen Versorgung an. Wer verantwortungsbewusst für und mit Menschen arbeiten möchte, bereit für spannende Aufgaben ist und einen sinnvollen und vielseitigen Beruf sucht, der zukunftsorientiert ist und sehr gute Karrierechancen bietet, für den ist die Ausbildung im Pflegebereich genau das Richtige. Voraussetzung ist ein mindestens Mittlerer Bildungsabschluss. Ausbildungsbeginn ist alle zwei Monate möglich.

Zusätzlich gibt es bei uns Ausbildungsmöglichkeiten für **Köche** und **Kaufleute im Gesundheitswesen** (w/m/d).



FOTOS: CARITAS

Auch für ein **Freiwilliges Soziales Jahr** oder den **Bundesfreiwilligendienst** gibt es verschiedene Einsatzmöglichkeiten. Seit dem Wintersemester 2018/19 bieten wir zudem in Kooperation mit der Hochschule Niederrhein ein **duales Studium** der Sozialen Arbeit an.

### Arbeiten bei der Caritas

Ob Pflege und Begleitung, Pädagogik, Sozialarbeit, Hauswirtschaft, Verwaltung und Management – das Spektrum der Arbeitsmöglichkeiten ist breit. Insbesondere in der Altenpflege sucht der Caritasverband kontinuierlich sowohl Auszubildende als auch Fachkräfte.

Wenn Ihr Beruf für Sie mehr als nur ein Job ist, wenn Sie eine „sinn-volle“ Aufgabe bei einem innovativen Arbeitgeber suchen, wenn Sie Ihre Fachlichkeit in einem netten Team für andere Menschen einbringen möchten und dennoch nicht auf eine Karriere verzichten möchten, sind Sie bei uns richtig. Ganz abgesehen davon, dass Sie bei uns ein attraktives Gehalt nach den Arbeitsvertragsrichtlinien des Deutschen Caritasverbandes und viele zusätzliche Sozialleistungen erhalten. Ihr neuer Arbeitgeber Caritas bietet Ihnen ausgezeichnete Perspektiven.

### Bei uns finden Sie:

- einen sicheren Arbeitsplatz in einem wachsenden Verband
- nette Kolleginnen und Kollegen
- ein gutes Betriebsklima
- Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung
- ein gutes Weiterbildungsangebot mit Karriereperspektiven
- Jahressonderzahlungen
- ein Zeitwertkonto, mit dem Sie Ihre Lebensarbeitszeit flexibler gestalten können
- zusätzliche Leistungen zur Altersversorgung
- flexible Arbeitszeitmodelle, damit Sie Familie und Beruf gut miteinander vereinbaren können
- Bezuschussung eines Firmen- bzw. Azubi-Tickets

All das macht den Caritasverband Region Mönchengladbach e. V. zu einem attraktiven Arbeitgeber.

**Wir freuen uns über Ihre Bewerbung**, die Sie gerne auch per E-Mail (möglichst in einer PDF-Datei) an [bewerbung@caritas-mg.de](mailto:bewerbung@caritas-mg.de) senden können.

# FRAGEN UND ANTWORTEN ZUR PFLEGEBERUFEREFORM

Redaktion: Corinna Greven



## Warum wurde die Pflegeberufereform notwendig? Was sind die Vorteile? Gibt es Nachteile?

Mit der Pflegeberufereform wird die Ausbildung zur Pflegefachkraft attraktiver gestaltet und inhaltlich modernisiert. Es erfolgt eine Anpassung an die aktuellen Versorgungsanforderungen, die die spezifischen Belange von pflegebedürftigen Menschen aller Altersgruppen aufgreift und die Auszubildenden für pflegerische Versorgung in allen Versorgungsbereichen qualifiziert. Durch eine Vielzahl an unterschiedlichen Arbeitsfeldern im Berufsleben und den einfacheren Wechsel zwischen den Beschäftigungsbereichen entsteht ein hohes Maß an Arbeitsmarktflexibilität in der Pflege.

Zudem wird die berufliche Pflegeausbildung einheitlich über Landesfonds - unter besonderer Berücksichtigung von Schulgeldfreiheit - finanziert. Alle Auszubildende haben einen Anspruch auf eine Ausbildungsvergütung. Als zweite Qualifizierungssäule wird ein Pflegestudium eingeführt, das die beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten erhöht.



## An wen richtet sich das Angebot? Voraussetzungen?

Das Angebot der neuen generalistischen Ausbildung richtet sich an alle Menschen, die sich für einen zukunftsorientierten Beruf in der Pflege interessieren. Eine Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann kann beginnen, wer einen mittleren Schulabschluss (Realschulabschluss), einen anderen gleichwertigen Abschluss oder den erfolgreichen Abschluss einer sonstigen zehnjährigen allgemeinen Schulbildung (in NRW auch die beiden zehnjährigen Hauptschulabschlüsse 10 A und 10 B) erlangt hat. Außerdem kann eine Ausbildung beginnen, wer einen Hauptschulabschluss nach Klasse

9 in Verbindung mit einer landesrechtlich geregelten Assistenz- oder Helferausbildung in der Pflege von mindestens einjähriger Dauer erfolgreich abgeschlossen hat. Darüber hinaus gibt es weitere Regelungen, die es Menschen mit abgeschlossenen Ausbildungen ermöglichen, in die neue Pflegeausbildung einzusteigen. Zudem ist Voraussetzung, dass man über die erforderlichen Deutschkenntnisse verfügt, zur Ausübung des Berufs gesundheitlich nicht ungeeignet ist und die erforderliche Zuverlässigkeit besitzt, d. h. insbesondere keine relevanten Eintragungen im polizeilichen Führungszeugnis aufweist.



## Warum die Wahlmöglichkeit im 3. Lehrjahr? Was sind die Unterschiede zwischen bspw. Altenpflege nach der Reform und Altenpflege vorher? War die Ausbildung dann vorher nicht ausführlicher?

Die Anforderungen an die pflegerische Versorgung und an das Pflegepersonal haben sich verändert. Die Lebenserwartung der Menschen ist gestiegen oder auch chronische Erkrankungen haben zugenommen. Die Wahlmöglichkeit im dritten Ausbildungsjahr entspricht den Anforderungen an die verschiedenen pflegerischen Tätigkeitsfelder und ermöglicht, neben der generalistischen Ausrichtung auch eine gewisse Spezifizierung im Bereich der Kinderkranken- oder der Altenpflege zu wählen. Sie kommt für Auszubildende in Betracht, die bereits mit ihrem Vertiefungseinsatz z. B. einen Ausbildungsschwerpunkt in der Pflege von alten Menschen gesetzt haben. Die Auszubildenden können gegen Ende des 2. Ausbildungsjahres entscheiden, ob im letzten Ausbildungsdrittel die generalistische Ausbildung mit dem entsprechenden Schwerpunkt fortgesetzt wird, oder ob ein Abschluss zur Altenpflegerin oder zum Altenpfleger gewählt wird. Insgesamt handelt es sich um eine grundlegend novellierte Pflegeausbildung, die zeit-

gemäß und kompetenzorientiert angelegt ist. Über den in den Rahmenlehrplänen gewählten exemplarischen und situativen Lernansatz wird sichergestellt, dass die Auszubildenden vergleichbare Inhalte zu den bisherigen Ausbildungen vermittelt bekommen und diese auch in den spezifischen pflegerischen Situationen anwenden können.



## Werden alle 3 Berufe automatisch im EU-Ausland anerkannt? Falls nicht, warum nicht?

Die generalistische Pflegeausbildung mit dem Abschluss „Pflegefachmann/-frau“ wird über die EU-Richtlinie über die Anerkennung von Berufsqualifikationen in anderen EU-Mitgliedstaaten automatisch anerkannt. Die gesonderten Abschlüsse in der Altenpflege und der Kinderkrankenpflege können aufgrund europarechtlicher Rahmenbedingungen weiterhin im Rahmen einer Einzelfallprüfung in anderen EU-Mitgliedstaaten anerkannt werden.



## Wie werden durch den Wegfall der Schulgebühren die entstehenden Mehrkosten finanziert?

Die Finanzierung der Schulkosten erfolgt entsprechend der gesetzlichen Regelungen über einen Ausbildungsfonds. Aus diesem erhalten sowohl die Träger der praktischen Ausbildung (Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen und ambulante Pflegedienste) als auch die Pflegeschulen die entstehenden Ausbildungskosten refinanziert. Über diesen Landesausgleichsfonds werden die Kosten der ausbildenden Einrichtungen einheitlich finanziert. Der Gesamtfinanzierungsbedarf eines Jahres wird dabei von vier Kostenträgern nach gesetzlich festgelegten prozentualen Anteilen aufgebracht. Diese sind: Die Krankenhäuser mit einem Anteil von rund 57



Prozent, die stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen mit rund 30 Prozent, das Land Nordrhein-Westfalen mit rund neun Prozent und die soziale Pflegeversicherung mit einem Anteil von rund vier Prozent. Sowohl die Träger der praktischen Ausbildung als auch die Pflegeschulen erhalten aus dem Fondssystem ein Ausbildungsbudget zur Finanzierung der Ausbildungskosten. Das Ausbildungsbudget der Pflegeschulen setzt sich aus festgelegten Pauschalbeträgen je Schülerin oder Schüler zusammen und dient der Finanzierung der Betriebskosten einschließlich der Kosten der Praxisbegleitung.



**Wie wurden die Schulen auf die geänderten Anforderungen, die mit der Reform einhergehen, vorbereitet? Gibt es Schulen, die ihre staatliche Anerkennung durch Nichteinhalten können der veränderten Anforderungen verloren haben?**

Zur Vorbereitung der Pflegeschulen auf die Pflegeberufereform fördert das Ministerium das Projekt „Information, Schulung und Beratung der Pflegeschulen zur Einführung und Umsetzung des Pflegeberufegesetzes (PflBG)“, kurz „SchulBerEit“. In dem Projekt werden vor allem die Schulleitungen der Pflegeschulen als Multiplikatoren an den Projektstandorten Köln und Bielefeld geschult. Im Zentrum steht die Unterstützung bei der Ausbildungsplanung und bei der Entwicklung der schulinternen Curricula. Das Angebot wird sehr gut angenommen. Zudem hat das MAGS Übergangsregelungen geschaffen, um die Pflegeschulen bei der Umsetzung der Generalistik zu unterstützen. Der Widerruf der staatlichen Anerkennung einer Ausbildungsstätte soll nur letztes Mittel sein.



**Wie können nun kleinere Pflegeeinrichtungen und ambulante Dienste ausbilden? Was passiert, wenn die gewünschte Spezialisierung im Ausbildungsbetrieb nicht durchgeführt werden kann? Wer übernimmt dann im 3. Lehrjahr die Vergütung?**

Unabhängig ihrer Größe können alle Pflegeeinrichtungen oder ambulanten Pflegedienste entsprechend der gesetzlichen Regelungen ausbilden. Hierbei stellt der „Ausbildungsbetrieb“ – entweder über eigene Versorgungsbereiche oder aber über entsprechende Kooperationen – sicher, dass eine ggf. angedachte Spezialisierung auch erfolgen kann. Gerade kleinere Einrichtungen können sich in diesem Kontext zu Ausbildungsverbänden zusammenschließen und damit die Grundlage für die gewünschte Ausbildungsrichtung schaffen.



**Definition Vorbehaltsaufgaben? Dürfen Pflegekräfte nach „alter“ Ausbildung diese nicht durchführen? Dürfen alle 3 Berufe diese Aufgaben ausführen? Falls nicht, warum nicht?**

Mit dem neuen Pflegeberufegesetz werden den Pflegefachberufen zum ersten Mal vorbehaltene Tätigkeiten wie z. B. die eigenständige Planung des pflegerischen Prozesses eingeräumt. Diese Aufgaben dürfen entsprechend auch von allen Pflegekräften, die auf der Grundlage des neuen Gesetzes ausgebildet werden, übernommen werden. Da darüber hinaus auch die „alten“ Ausbildungen den neuen Abschlüssen gleichgestellt sind, dürfen auch diese die Vorbehaltsaufgaben ausüben.



**Können Azubis, die 2019 mit der Ausbildung begonnen haben, noch in die generalistische Ausbildung umsteigen?**

Eine systematische Überleitung der alten Ausbildungen in die neue Pflegeausbildung ist nicht vorgesehen. Auszubildende, die 2019 eine Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege, der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege oder Altenpflege begonnen haben, können daher nicht unmittelbar in die neue generalistische Ausbildung wechseln. Die Ausbildungen nach altem Recht können innerhalb einer Übergangsfrist zu Ende geführt werden.

Es besteht jedoch die Möglichkeit, sich andere, erfolgreich abgeschlossene Ausbildungen bzw. erfolgreich abgeschlossene Ausbildungsteile im Umfang ihrer Gleichwertigkeit auf bis zu zwei Dritteln auf die Ausbildung zum Pflegefachmann bzw. -fachfrau anrechnen zu lassen. Entsprechend können Auszubildende der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege bzw. der Altenpflege nach altem Recht erfolgreich abgeschlossene Teile oder die ganze Ausbildung anerkennen lassen und in die neue Ausbildung einsteigen. Es besteht allerdings das praktische Hindernis, dass in den Jahren 2020 und 2021 noch keine generalistischen Ausbildungskurse des zweiten bzw. dritten Ausbildungsjahres existieren, so dass die Ausbildungsverkürzung auf diesem Wege problematisch ist.

Es ist jedoch zu beachten, dass Absolventinnen und Absolventen der Ausbildungen nach altem Recht die gleichen Tätigkeiten wie der „Pflegefachmann“ bzw. die „Pflegefachfrau“ ausführen dürfen. Sie werden diesbezüglich den über das neue Gesetz zu erwerbenden Abschlüssen gleichgestellt.



**Was beinhaltet das Pflegestudium, Vorteile des Pflegestudiums? Ist es nur im Anschluss an die Ausbildung möglich? Oder auch begleitend? Generelle Voraussetzungen?**

Die hochschulische Pflegeausbildung greift im Vergleich zur fachschulischen Ausbildung ergänzende Kompetenzen auf. Mit diesen wird eine noch stärker wissenschaftsbasierte Grundlage in der täglichen Versorgung der pflegebedürftigen Menschen ermöglicht. Diese neu geschaffene Möglichkeit der Ausbildung spricht Bewerberinnen und Bewerber an, die eine Hochschulzugangsberechtigung erlangt haben und eine akademische Pflegeausbildung absolvieren möchten. Daneben gibt es weitere Studiengangangebote für Pflegefachkräfte, die nach ihrer bereits abgeschlossenen Berufsausbildung einen akademischen Abschluss anschließen möchten. Der Prozess der Akademisierung bedeutet eine weitergehende Professionalisierung der Pflege und bereitet den Weg für eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit anderen akademischen Gesundheitsberufen.



**Welche weiteren Maßnahmen sind seitens der Regierung in Sachen Pflege notstand geplant? Bedingt durch den demografischen Wandel wird sich dieser ja noch mehr ausweiten.**

Ziel ist die Steigerung der Attraktivität der Pflegeausbildung. Dazu gehört die gute Umsetzung der Pflegeberufereform, aber auch die Erhöhung der Durchlässigkeit. Zum Beispiel um z.B. vom Pflegehelfer zur Fachkraft, über Fachweiterbildungen zum Zugang zum akademischen Abschluss zu gelangen.

Beispielhaft bieten auch die einjährigen staatlich anerkannten Assistenz- und Helferausbildungen in der Pflege einen optimalen Einstieg in die pflegeberufliche Bildung. Diese soll entsprechend der dreijährigen Ausbildung zum Pflegefachmann und zur Pflegefachfrau zu einer generalistischen Assistenzausbildung in der Pflege weiterentwickelt werden. Nach einem erfolgreichen Abschluss der einjährigen Ausbildung ist eine Verkürzung der dreijährigen Ausbildung um bis zu einem Jahr möglich. Außerdem wird Nordrhein-Westfalen eine Pflegekammer gründen. Damit kriegt die Pflege endlich eine starke Stimme. Das haben die Heilberufe mit Approbation längst und ist in der Pflege überfällig. Hier geht es darum, dass die Pflege mitreden und -entscheiden darf, wenn es um ihre Belange geht.

Das Ministerium hat die Träger der Pflegeausbildung darüber hinaus aufgefordert, ihre Ausbildungskapazitäten auch im Zuge der Umsetzung der neuen Pflegeausbildung noch einmal zu erhöhen. Derzeit wird daran gearbeitet, eine gemeinsame Selbstverpflichtung aller an der Pflegeausbildung Beteiligten zu schließen und eine Ausbildungsplatzgarantie für die Pflege aussprechen. Das soll heißen: Alle, die an einer Ausbildung in der Pflege interessiert sind und dafür geeignet sind, sollen von den Vertragspartnern einen Ausbildungsplatz angeboten bekommen. Die Erhöhung der Ausbildungszahlen in der Pflege ist ein wesentliches Element, um die Personalbedarfe in allen pflegerischen Bereichen zu decken. Dazu werden auf Initiative des MAGS in Nordrhein-Westfalen zeitnah auch 110 neue Masterstudienplätze in der Pflegepädagogik entstehen, um die Zahl der Lehrkräfte für die Pflegeausbildung zu erhöhen. Auf diese Weise sollen zusätzliche Ausbildungskurse ermöglicht und die Pflegeausbildung weiter ausgebaut werden.

# FACHGESPRÄCH

Im Interview mit Evelyn Adams (MA)

Geschäftsführerin der kbs . Die Akademie für Gesundheitsberufe am St. Kamillus (MG)

Die kbs – Die Akademie für Gesundheitsberufe am St. Kamillus , deren Träger die Kliniken Maria Hilf sind, verfügt über eine lange Ausbildungstradition in den Pflege- und Gesundheitsberufen und bietet darüber hinaus ein breites Spektrum an Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Mit der Pflegeberufereform kommt es zu Änderungen in den bisherigen Ausbildungsberufen Altenpfleger/in, Gesundheits- und Krankenpfleger/in sowie Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in. Grund genug für uns, sich mit einer ausgewiesenen Fachfrau zu diesem Thema zu unterhalten. In ihrer Eigenschaft als Geschäftsführerin der kbs ist Evelyn Adams (M.A.) mit den Voraussetzungen für und Anforderungen an die zukünftigen Schülerinnen und Schüler bestens vertraut – nicht zuletzt auch durch ihre Vorstandsmitgliedschaft im Bundesverband der Lehrenden für Gesundheits- und Sozialberufe.

Redaktion: Corinna Greven

**MEDIZIN+CO:** Frau Adams, geben Sie uns doch bitte einen kurzen Überblick, was mit der Pflegeberufereform gemeint ist.

**Evelyn Adams:** Seit 01.01.2020 ist das Gesetz zur Umsetzung einer generalistischen Pflegeausbildung in Kraft. Diese löst die alten Ausbildungsberufe „Gesundheits- und Krankenpflege“, „Altenpflege“ und „Gesundheits- und Kinderkrankenpflege“ ab, ausgebildet werden zukünftig „Pflegefachfrauen und -männer“. Der Azubi erhält die richtigen generalistischen Inhalte für alle Altersklassen, für alle Settings – also Lebenssituationen - in der Theorie, und in der Praxis hat er durch seinen Ausbildungsträger einen Vertiefungsschwerpunkt gewählt. Der ist dann entweder im Krankenhaus die stationäre Akutpflege, im Pflegeheim die stationäre Langzeitpflege oder die ambulante Pflege oder die stationäre pädiatrische Akutpflege. In Deutschland haben wir uns noch mal 2 Sonderwege „gegönnt“, damit das Gesetz zur Reform endlich auf den Weg kam: Im 3. Ausbildungsjahr kann der Azubi sich noch mal in den alten Ausbildungsgang Altenpflege oder Kinderkrankenpflege zurückwählen. Man hat diese beiden Ausbildungsgänge noch nicht komplett ad acta gelegt, was ich fatal finde. Wenn man sich die Kompetenzniveaus am Ende der Ausbildung anschaut, sind die dieser beiden Ausbildungsgänge wesentlich niedriger als die des Generalisten als Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann. Von daher glaube ich, dass das nur noch ein temporärer Zwischenschritt ist und hoffe auch inständig, dass in 5 Jahren, wenn die Evaluation kommt, diese Spezialisierungswege nicht mehr möglich sind

**MEDIZIN+CO:** Sind denn Azubis, die sich für eine Spezialisierung entscheiden, dann Pflegefachkräfte mit entsprechender Spezialisierung?

**Evelyn Adams:** Nein, die fallen dann wieder auf die alten Berufsbezeichnungen zurück, beispielsweise Altenpfleger/in, aber qualifiziert nach dem Pflegeberufegesetz 2020. Da gibt es diese deutliche Unterscheidung. Die Altenpflegekräfte, die momentan ausgebildet werden, sind toll ausgebildete Menschen für ihr Aufgabenfeld und haben eigentlich auch die Kompetenzen, sich in die anderen Felder gut einzuarbeiten, von daher haben die Bestandsschutz. Die Altenpflegekräfte, die jetzt neu ausgebildet werden, werden tatsächlich weniger qualifiziert in ihren Handlungskompetenzen ausgebildet.

**MEDIZIN+CO:** Der Schüler entscheidet sich mit der Wahl des Ausbildungsträgers bereits für eine Richtung. Am Ende des 2. Lehrjahrs trifft er die Entscheidung, diese Wahl entweder zu festigen oder in eine andere Richtung zu gehen. Muss denn gegebenenfalls auch der Ausbildungsträger gewechselt werden?

**Evelyn Adams:** Wenn der Ausbildungsträger dieses Setting nicht anbietet, ja. Ob der Träger das anbietet, erfährt der Schüler vor Abschluss seines Ausbildungsvertrages. Und der Azubi muss gegebenenfalls nicht nur den Träger wechseln, sondern auch die Schule. Wir bei der KBS bieten beispielsweise keine Spezialisierung an. Wenn ich in einer Stufe einen einzigen Schüler hätte, der die Spezialisierung wünscht, müsste für diesen einen Schüler ein ganzer Kurs aufgemacht werden, mit einer neuen Kursleitung, einem eigenen Stundenplan, mit einem neuen Curriculum, mit anderen Prüfungen – das ist überhaupt nicht zu leisten. Wären diese Spezialisierungen aber nicht Bestandteil des Gesetzes gewesen, wäre es eventuell noch einmal gekippt worden.

**MEDIZIN+CO:** Wie ist die Situation für die Ausbildungsträger, die bislang auf ein Setting beschränkt waren? Zum Beispiel ambulante Altenpflegedienste?

**Evelyn Adams:** Die bilden nun Generalisten aus. Der Azubi durchläuft während der Ausbildung verschiedene Pflichtschwerpunkte. Das bedeutet für diesen ambulanten Pflegedienst, dass er sich entweder Kooperationspartner für die Schwerpunkte sucht, die er nicht bedienen kann, oder er arbeitet mit einer Schule zusammen, die einen Rahmenkooperationsvertrag mit allen Bereichen hat. Wir bieten das für unsere Kooperationspartner an. Egal, wer kommt – ob der kleine ambulante Pflegedienst oder das große Krankenhaus – hier an der KBS haben wir alle Möglichkeiten, allen Schülern ihre Einsatzorte zu gewährleisten. Wir haben momentan schon mit 37 Einrichtungen Kooperationsverträge abgeschlossen.

**MEDIZIN+CO:** Wie sieht das Bewerbungsverfahren denn generell aus? Man kann sich bei Ihnen an der KBS bewerben und Sie haben Kooperationspartner für die praktische Ausbildung. Umgekehrt kann man sich auch bei einem Ausbildungsträger bewerben, der die Schüler dann bei Ihnen anmeldet.

**Evelyn Adams:** Beide Wege sind möglich. Wir führen mit den Bewerbern ein Assessment-Center durch, zu dem auch die potentiellen Ausbildungsträger eingeladen werden. Die Entscheidung für oder gegen einen Bewerber wird zusammen gefällt. Der Ausbildungsvertrag wird erst geschlossen, wenn der Bewerber das Assessment-Center durchlaufen und bestanden hat.

**MEDIZIN+CO: Wozu raten Sie Schülern?**

**Evelyn Adams:** Ganz klar zur generalistischen Ausbildung. Nicht nur aufgrund der Flexibilität, die die Schüler sich erarbeiten. Sie haben eine EU-weite Anerkennung ihres Berufs, was mit der Spezialisierung nicht der Fall ist. Ebenso ist ein Großteil der Weiterbildungsmöglichkeiten den Pflegefachleuten vorbehalten. Der Schüler wurde 2 Jahre lang generalistisch ausgebildet und im 3. Lehrjahr verliert er mehr oder minder seine bereits erlernten Kompetenzen. Die Ausbildungs- und Prüfungsverordnung stuft das sehr ab, was eine Pflegefachfrau, ein Pflegefachmann nach bestandener Prüfung verantworten darf und was eine Altenpflegerin, ein Altenpfleger darf. Die Handlungs- und Pflegekompetenzen der Spezialisten sind dort deutlich herabgesetzt. Wir haben unter den bisherigen Anmeldungen niemanden gehabt, der sich für die Spezialisierung interessiert hat. Unser Startschuss fällt am 1.3. – insgesamt 5x im Jahr kann man hier mit der Ausbildung beginnen – zum 1.3., 1.5., 1.7., 1.9. und 1.11. – dieser Kurs ist mit 28 Schülern bereits voll, der Maikurs ist auch schon zu 2/3 belegt, es liegen für September schon Bewerbungen vor, und alle wollen die generalistische Ausbildung.

**MEDIZIN+CO: Welche Weiterbildungsmöglichkeiten bieten Sie an?**

**Evelyn Adams:** In der KBS haben wir ein recht breites Spektrum an Weiterbildungsmöglichkeiten, die den Generalisten und den Spezialisten nach der alten Ausbildungsverordnung zur Verfügung stehen. Die Spezialisten nach der neuen Ausbildungsverordnung bräuchten dann wahrscheinlich erst eine Weiterbildung zum Generalisten, um an diesen Fort- und Weiterbildungen teilnehmen zu können. Das geht los mit Praxisanleiter, dann Intensiv-/Anästhesiefachpflege, Stationsleitungskurse, Fachkraft für Onkologie, Fachkraft für schwere neurologische Erkrankungen oder gerontopsychiatrische Fachkraft. Mit Errichtung der Pflegekammer NRW wird es dann auch eine Weiterbildungsverordnung für NRW geben, in der dann auch die einzelnen Weiterbildung neu konzipiert werden. Der Fachkräftemangel muss auch in den Weiterbildungen berücksichtigt und weitergedacht werden. Auch hierdurch wird es dann einen deutlichen Kompetenzzuwachs für die Pflegefachkräfte geben. Das wird eine große Aufgabe für die im Aufbau begriffene Pflegekammer NRW, die zum 1.1.2022 mit ihrer Arbeit beginnen soll.

**MEDIZIN+CO: Stichwort Pflegestudium – was können Sie uns dazu sagen?**

**Evelyn Adams:** Es gibt das Pflegestudium an sich, das beinhaltet das fachspezifische Pflegehandeln, als Bachelorstudiengang. Es gibt natürlich auch die Möglichkeit, Pflegewissenschaften, Pflegepädagogik oder Pflegemanagement zu studieren. Bislang war das Pflegestudium ein dualer Studiengang, das heißt: derjenige, der eine Ausbildung macht, studiert parallel und geht nach der Ausbildung in ein 4. Lehr- bzw. reines Studienjahr und schließt mit dem Bachelor Pflege ab. Das, was im neuen Pflegeberufegesetz steht, ist ein neuer, primärqualifizierender Pflegestudiengang. Hier absolviert der Student keine Ausbildung, sondern hat eingestreute Praktika. Der praktische Anteil ist hier sehr gering. Momentan werden aber noch beide Möglichkeiten angeboten, was wir sehr begrüßen.

Abschließend sind wir froh, dass es nun losgeht und können die Arbeit mit den Schülern kaum erwarten. Natürlich wird es noch Kinderkrankheiten auszumerzen geben, aber da sind wir drauf vorbereitet.





Foto: 123rf.com/profile\_1stock

Neustrukturierung der Berufsausbildung in der Pflege zum 01.01.2020

# DIE GENERALISTISCHE PFLEGEAUSBILDUNG

zum / zur

**PFLEGEFACHFRAU / -MANN**

**ALTENPFLEGER / IN**

**GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER/ IN**

**Die bisherigen Ausbildungen in der Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege wurden zum 1. Januar 2020 zusammengelegt.**

Als generalistisch ausgebildete/r Pflegefachmann/-frau betreust und versorgst Du Menschen aller Altersklassen in allen Versorgungsbereichen. Dabei assistierst Du bei ärztlichen Maßnahmen und führst die Anweisungen der Ärzte aus. Darüber hinaus bist Du mitverantwortlich für die Feststellung, Erhebung und Organisation des Pflegebedarfs und die Qualitätssicherung.

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und beinhaltet Unterricht an Pflegeschulen sowie die praktische Anleitung bei sogenannten Ausbildungsträgern. Hier wählst bereits mit dem Abschluss des Ausbildungsvertrages einen sogenannten Vertiefungsbereich. Du durchläufst zusätzlich die unterschiedlichsten Versorgungsbereiche. Der Abschluss als Pflegefachmann/-frau ist EU-weit anerkannt.

Nach 2 Jahren hast Du die Möglichkeit, Dich zu entscheiden, ob Du weiterhin den generalistischen Abschluss anstrebst oder den Berufsabschluss „Altenpfleger/in“ oder „Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in“ (ohne automatische EU-weite Anerkennung). Die bisherige Gesundheits- und Krankenpflege gibt es nicht mehr.

## DAS BRINGST DU MIT

Um eine generalistische Pflegeausbildung zu beginnen, brauchst Du:

- eine **mindestens** 10-jährige, abgeschlossene Schulbildung, also einen **Realschulabschluss** oder eine andere gleichwertige, abgeschlossene Schulbildung.
- Auch mit dem **Hauptschulabschluss** oder einer gleichwertigen Schulbildung kannst Du eine generalistische Pflegeausbildung beginnen, wenn Du:

a) eine Berufsausbildung mit einer vorgesehenen Ausbildungsdauer von mindestens zwei Jahren erfolgreich abgeschlossen hast

oder

b) die Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung **Gesundheits- und Krankenpflegeassistent/in** bzw. **Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in** erworben hast.

## DAS VERDIENST DU

**Die tarifliche Vergütung für Pflegefachkräfte erfolgt nach dem Bundesangestellten-Tarifvertrag in kirchlicher Fassung (BAT-KF).**

An Einrichtungen des öffentlichen Dienstes oder an Einrichtungen von Trägern, die sich an die tariflichen Vereinbarungen des öffentlichen Dienstes anlehnen, erhalten Auszubildende beispielsweise folgende Entgelte (monatlich brutto):

1. Ausbildungsjahr: Euro 1.141
2. Ausbildungsjahr: Euro 1.202
3. Ausbildungsjahr: Euro 1.303

### Nach der Ausbildung:

Bei Arbeitgebern der öffentlichen Hand, wie zum Beispiel Alten- und Pflegeheimen in kommunaler Trägerschaft, werden die Gehälter über Tarifverträge wie dem TVÖD berechnet.

Die beispielhafte tarifliche Bruttogrundvergütung im Tarifbereich des öffentlichen Dienstes beträgt monatlich Euro 2.796.- bis Euro 3.297.-

## WEITERBILDUNG

Die Weiterbildung zum/zur Fachaltenpfleger/in kannst Du für folgende Arbeitsbereiche absolvieren:

- Klinische Geriatrie und Rehabilitation:
- Palliativ- und Hospizpflege:
- Onkologie:
- Psychiatrie:

### Pflegestudium

Momentan gibt es noch die Möglichkeit, das Pflegestudium als dualen Studiengang zu absolvieren.

Während der 3-jährigen Ausbildung zum Pflegefachmann/-frau studierst Du parallel. Das 4. Jahr ist ein reines Studienjahr. Außerdem gibt es den primärqualifizierenden Pflegestudiengang. Hier erlangst Du praktisches Wissen während eingestreuter Praktika. Beide Studiengänge schließen mit dem Bachelor ab.

## HIER WIRST DU AUSGEBILDET

- [www.kbs-mg.de](http://www.kbs-mg.de)
- [www.sgn-mg.de](http://www.sgn-mg.de)
- [www.elisabeth-akademie.de](http://www.elisabeth-akademie.de)
- [www.bildungsinstitut-neuss.de](http://www.bildungsinstitut-neuss.de)
- [www.pflegeschule-vfa.de/vfa-viersen](http://www.pflegeschule-vfa.de/vfa-viersen)
- [www.caritas-mg.de/de/Ausbildung.htm](http://www.caritas-mg.de/de/Ausbildung.htm)
- [www.awo-ausbildung.de](http://www.awo-ausbildung.de)

- [www.caritas-viersen.de/arbeiten-bei-der-caritas/ausbildung/ausbildung](http://www.caritas-viersen.de/arbeiten-bei-der-caritas/ausbildung/ausbildung)
- [www.helios-gesundheit.de/kliniken/krefeld/unsere-haus/karriere/helios-bildungszentrum-krefeld/](http://www.helios-gesundheit.de/kliniken/krefeld/unsere-haus/karriere/helios-bildungszentrum-krefeld/)
- [www.alexianer-krefeld.de/karriere/ausbildung-in-der-pflege-und-duales-studium/](http://www.alexianer-krefeld.de/karriere/ausbildung-in-der-pflege-und-duales-studium/)
- [https://klinik-viersen.lvr.de/de/nav\\_main/karriere/ausbildung\\_4/ausbildung\\_5.html](https://klinik-viersen.lvr.de/de/nav_main/karriere/ausbildung_4/ausbildung_5.html)
- [https://klinik-moenchengladbach.lvr.de/de/nav\\_main/karriere/ausbildung/ausbildung.html](https://klinik-moenchengladbach.lvr.de/de/nav_main/karriere/ausbildung/ausbildung.html)



Foto: 123rf.com/profile\_vadimgozhda

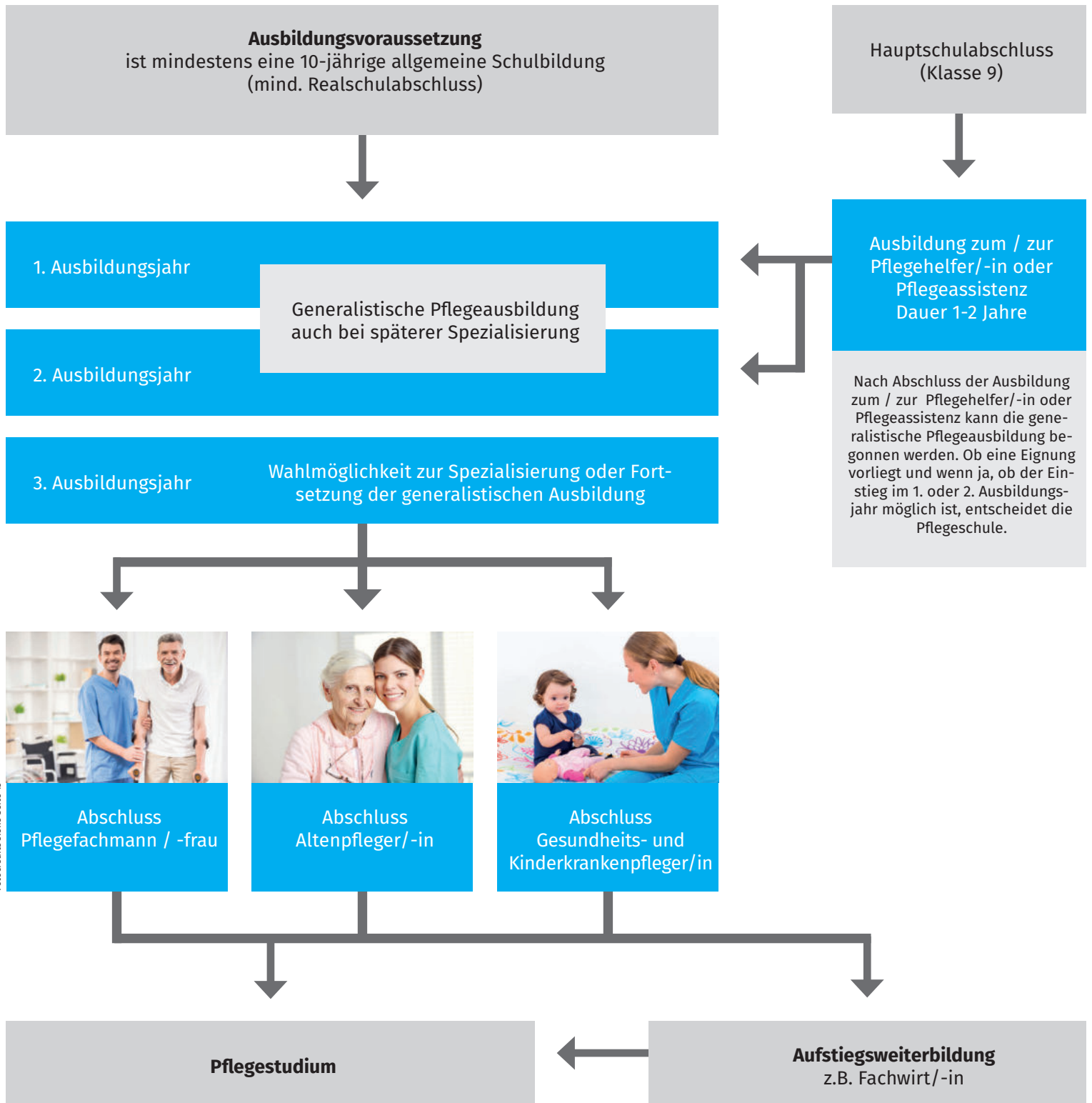


Foto: 123rf.com/profile\_stylephotographs



Foto: 123rf.com/profile\_obencem

# DIE GENERALISTISCHE PFLEGEAUSBILDUNG



Fotocredits siehe Seite 13

## ALTENPFLEGEHELFER/IN

Als Altenpflegehelfer/in hilfst Du älteren Menschen bei den alltäglichen Dingen. Du unterstützt sie bei der Körperpflege, beim An- und Auskleiden oder gehst ihnen beim Kochen und Essen zur Hand. Ebenso organisierst Du das Freizeitprogramm oder begleitest sie bei Besorgungen und Arztterminen oder Behördengängen. Du sorgst mit dafür, dass alte Menschen im Rahmen der Möglichkeiten eigenständig und selbstbestimmt ihr Leben führen können und weiterhin an sozialen Unternehmungen teilhaben können. In Nordrhein-Westfalen dauert die Ausbildung in Vollzeit 12 Monate. Es handelt sich um eine schulische Ausbildung mit praktischen Phasen.

### DAS BRINGST DU MIT

Für die Ausbildung wird der Hauptschulabschluss vorausgesetzt. Außerdem musst Du mindestens 16 Jahre alt sein. Deine persönliche und gesundheitliche Eignung spielt ebenso eine große Rolle. Du solltest Freude am Umgang mit Menschen haben und ein großes Einfühlungsvermögen sowie Verantwortungsbewusstsein besitzen.

### HIER WIRST DU AUSGEBILDET

- [www.caritas.de](http://www.caritas.de)
- [www.wirtz-medical.de](http://www.wirtz-medical.de)
- [www.korian.de](http://www.korian.de)

### DAS VERDIENST DU

Da es sich bei der Ausbildung zum/r Altenpflegehelfer/in um eine schulische Ausbildung handelt, wird diese in der Regel nicht vergütet.

#### Nach der Ausbildung

Beim Einstiegsgehalt nach der Ausbildung als Altenpflegehelfer/in richtet sich die Höhe nach dem Arbeitgeber. Bist Du beispielsweise in einer öffentlichen Einrichtung angestellt, kommt der Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst – Pflege TVÖD-P zum Tragen. Hier liegt das Einstiegsgehalt bei Euro 2.200 bis Euro 2.300. Für kirchliche Einrichtungen gelten eigene tarifvertragliche Regelungen, private Arbeitgeber sind in der Regel nicht an Tarifverträge gebunden.

### WEITERBILDUNG

Je nach schulischer und beruflicher Vorbildung gibt es vielfältige Möglichkeiten der Aufstiegsweiterbildung wie z.B. nachfolgend aufgeführte Aus-, Weiterbildungs- und Studiengänge:

#### Ausbildung

- Generalistische Pflegeausbildung
- Fachwirt/in Gesundheits- und Sozialwesen

Bei Abschluss der generalistischen Pflegeausbildung, entsprechender Berufstätigkeit und festgestellter Eignung ist auch ein Studium möglich.

## GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGEASSISTENT/-IN

Als Gesundheits- und Krankenpflegeassistent/in unterstützt Du examinierte Pflegekräfte. Hier sind neben den fachlichen medizinischen Kenntnissen soziale und menschliche Fähigkeiten besonders gefragt. Du bist mitverantwortlich für die Pflege und Gesundheitsförderung hilfsbedürftiger Menschen und verhilfst Deinen Patienten zu einer möglichst eigenständigen Lebensführung. Als Gesundheits- und Krankenpflegeassistent/in arbeitest Du hauptsächlich in Krankenhäusern, Arztpraxen oder Gesundheitszentren. Aber auch eine Anstellung in Wohn- und Pflegeheimen oder bei sozialen Diensten ist möglich. In Nordrhein-Westfalen dauert die Ausbildung in Vollzeit 12 Monate. Es handelt sich um eine schulische Ausbildung mit praktischen Phasen.

### DAS BRINGST DU MIT

Für die Ausbildung wird der Hauptschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung vorausgesetzt. Aber auch wenn Du bereits eine mindestens 2-jährige Ausbildung erfolgreich absolviert hast, bist Du geeignet.

### HIER WIRST DU AUSGEBILDET

- [www.kbs-mg.de](http://www.kbs-mg.de)
- [www.elisabeth-akademie.de/ausbildung/ausbildung.html](http://www.elisabeth-akademie.de/ausbildung/ausbildung.html)

### DAS VERDIENST DU

Diese Ausbildung wird in der Regel nicht vergütet, da es sich um eine schulische Ausbildung handelt. Je nach Bundesland kann ein Anspruch auf Ausbildungsvergütung in unterschiedlicher Höhe bestehen. An manchen Schulen fallen für die Ausbildung Kosten an, wie Schulgeld, Aufnahme- und Prüfungsgebühren.

#### Nach der Ausbildung:

Als Gesundheits- und Krankenpflegeassistent/-in kannst Du mit einem Einstiegsgehalt von mindestens Euro 1.360 brutto monatlich rechnen. Hast Du erstmal ein paar Jahre Berufserfahrung, kann Dein Gehalt auf bis zu 2.600 Euro brutto ansteigen.

### WEITERBILDUNG

#### Ausbildung

- Generalistische Pflegeausbildung

Bei Abschluss der generalistischen Pflegeausbildung, entsprechender Berufstätigkeit und festgestellter Eignung ist auch ein Studium möglich.



Foto: 123rf.com/profile\_paspiphae

## DAS VERDIENST DU

### In der Ausbildung:

Rein schulische Ausbildungen werden in der Regel nicht vergütet. Wird die Ausbildung praxisintegriert durchgeführt, also mit praktischem Teil z.B. in einer Einrichtung und einem schulischen Teil, erfolgt in der Regel eine Vergütung nach den Regelungen des für den Ausbildungsträger geltenden Tarifvertrages z.B. BAT-KF bei kirchlichen Trägern.

### Nach der Ausbildung

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung wird in der Regel, je nach Arbeitgeber, entsprechend der geltenden Tarifverträge vergütet: Für den öffentlichen Dienst sind dies gemäß TVÖD ca. Euro 2.808 bis Euro 4.267.

## WEITERBILDUNG

Je nach schulischer und beruflicher Vorbildung gibt es vielfältige Möglichkeiten der Aufstiegsweiterbildung wie z.B. nachfolgend aufgeführte Weiterbildungs- und Studiengänge:

### Kaufmännische Weiterbildungen

- Fachwirt/in Erziehungswesen
- Fachwirt/in Gesundheits- und Sozialwesen

### Studiengänge (grundständig)

- Heilpädagogik
- Rehabilitations- und Sonderpädagogik

### Sonstige Weiterbildungen

- Heilerziehungspfleger/in Psychiatrie

## HEILERZIEHUNGSPFLEGER/IN

Als Heilerziehungspfleger/in betreust und begleitest Du Menschen mit Behinderung. Du brauchst Eigenschaften wie Geduld, Einfühlungs- und Durchhaltevermögen. Du lernst, wie Du dafür sorgen kannst, dass sich die betreuten Menschen sicher und geborgen fühlen und hilfst ihnen, ihren Alltag zu bewältigen. Dabei bist Du für die pädagogische als auch die lebenspraktische und pflegerische Unterstützung zuständig. Du sprichst Dich mit anderen Fachkräften und -diensten, aber auch mit den Angehörigen ab und regst therapeutische Maßnahmen an. Du förderst und unterstützt die Eigenständigkeit von Menschen mit Behinderung, damit diese ihr Leben so selbstständig wie möglich führen können.

Die Ausbildung ist eine landesrechtlich geregelte schulische Ausbildung und dauert in Vollzeit 2-3 Jahre bzw. in Teilzeit 4-5 Jahre. Sie führt zu einer staatlichen Abschlussprüfung.

## HIER WIRST DU AUSGEBILDET

- <https://hephata-mg.de/>
- [www.bkvb.de](http://www.bkvb.de)

## DAS BRINGST DU MIT

Mit folgenden Voraussetzungen kannst Du die Ausbildung beginnen:

- Fachoberschulreife und Abschluss einer mindestens 2-jährigen einschlägigen Berufsausbildung (z.B. Sozialassistenten oder Kinderkrankenpflege)

oder

- Abschluss eines einschlägigen Bildungsganges mit vollständiger Fachhochschulreife (2-jährige Berufsfachschule, Fachoberschule der Fachrichtung Gesundheit und Soziales) oder Abschluss einer nicht einschlägigen Berufsausbildung in Verbindung mit mindestens 900 Stunden einschlägiger, zusammenhängender beruflicher Tätigkeit in einer Einrichtung der Behindertenhilfe, z. B. FSJ, BFD oder Abitur bzw. vollständige Fachhochschulreife in Verbindung mit mindestens 900 Stunden einschlägiger, zusammenhängender beruflicher Tätigkeit in einer Einrichtung der Behindertenhilfe, z. B. FSJ, BFD

- Zusätzlich wird die Vorlage des sogenannten erweiterten Führungszeugnisses verlangt



Interesse an einer Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege? Dann bist du bei uns richtig.

Psychiatrie, Orthopädie, Ambulante Pflege...

LVR-Klinik Viersen  
LVR-Klinik für Orthopädie Viersen  
LVR-Klinik Mönchengladbach



## Krankenpflegeausbildung bei uns - bist du dabei?

Ab 1. April 2020  
Ausbildung zur Pflegefachfrau  
und zum Pflegefachmann

Mehr Infos gibt es auf der Homepage  
[orthopaedie-viersen.lvr.de](http://orthopaedie-viersen.lvr.de)  
[klinik-viersen.lvr.de](http://klinik-viersen.lvr.de)  
[klinik-moenchengladbach.lvr.de](http://klinik-moenchengladbach.lvr.de)  
Oder einfach anrufen unter 02162 96-4020

Lust auf Studium?  
Wir bieten den  
dualen Studiengang  
Pflege an.

[facebook.com/LvrKlinikViersen](https://facebook.com/LvrKlinikViersen)

LVR-Klinikverbund



## Ausbildung im sozialen Bereich am Hephata Berufskolleg

Sie arbeiten gerne mit Menschen und sehen Ihre Zukunft in einer Tätigkeit im sozialen Bereich? Dann sollten wir uns kennenlernen!



### UNSERE BILDUNGSGÄNGE

- **Sozialpädagogik (Erzieher)**  
praxisintegrierte Ausbildung zum Erzieher (m/w/d)  
Abschluss: Staatlich anerkannte Erzieher mit der Möglichkeit zum Erwerb der Fachhochschulreife.
- **Heilerziehungspflege**  
praxisintegrierte Ausbildung zum Heilerziehungspfleger (m/w/d)  
Abschluss: Staatlich anerkannte Heilerziehungspfleger mit der Möglichkeit zum Erwerb der Fachhochschulreife.
- **Sozialassistent, Schwerpunkt Heilerziehung**  
Ausbildung zum Sozialassistenten - Schwerpunkt Heilerziehung (m/w/d)  
Abschluss: Staatlich geprüfte Sozialassistenten - Schwerpunkt Heilerziehung.



Berufskolleg der Ev. Stiftung Hephata  
Schwalmstraße 206  
41238 Mönchengladbach  
Telefon: 0 21 66 - 4 52 90 30-0  
Internet: [www.hephata-berufskolleg.de](http://www.hephata-berufskolleg.de)  
E-Mail: [berufskolleg@hephata-mg.de](mailto:berufskolleg@hephata-mg.de)



Städtische Kliniken  
Mönchengladbach  
Akademisches Lehrkrankenhaus der  
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf



Du möchtest gerne mit  
Menschen arbeiten und  
suchst die passende  
Ausbildung?



Dann bist Du bei uns genau richtig, denn wir  
sind dein Pflaster für eine gute Ausbildung!

Wir unterstützen Dich bei der Wahl des passenden Ausbildungsplatzes in der Pflege.

Die Städtischen Kliniken Mönchengladbach bieten die Ausbildung zum/zur

- **Pflegefachmann/-frau** (generalistisch)
- **Pflegefachmann/-frau mit Vertiefung in der Pädiatrie** (Kinderheilkunde)
- **Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in**

**Ausbildungsstart zum 1. April und 1. Oktober 2020**

**Alle Informationen rund um das Thema Ausbildung und Bewerbung**

- auf der Homepage der SGN: [www.sgn-mg.de](http://www.sgn-mg.de)
- telefonisch unter: 02166/394 2964
- direkt bei den Städtischen Kliniken/Elisabeth Krankenhaus Rheydt per E-Mail: [pflegeausbildung@ask-mg.de](mailto:pflegeausbildung@ask-mg.de)



Foto: 123rf.com/profile\_auremar

## DAS VERDIENST DU

Die Ausbildung an schulischen Einrichtungen wird in der Regel nicht vergütet. Je nach Berufsfachschule kann Schulgeld zu zahlen sein oder es fallen Gebühren an.

### Nach der Ausbildung:

Das monatliche Gehalt ist abhängig von Region, Qualifikation, Verhandlungsgeschick und Größe bzw. Art des Arbeitgebers. Ist der Arbeitgeber an den Tarif des öffentlichen Dienstes gebunden, so liegt das Einstiegsgehalt zwischen Euro 1.400 brutto und Euro 1.700 brutto.

## WEITERBILDUNG

Je nach schulischer und beruflicher Vorbildung gibt es vielfältige Möglichkeiten der Aufstiegsweiterbildung wie z.B. nachfolgend aufgeführte Weiterbildungs- und Studiengänge:

### Kaufmännische Weiterbildungen

- Fachwirt/in Gesundheits- und Sozialwesen
- Betriebswirt/in Management im Gesundheitswesen

### Studiengänge (grundständig)

- Ergotherapie
- Therapiewissenschaft
- Erziehungs-/Bildungswissenschaft
- Rehabilitations-, Sonderpädagogik
- Heilpädagogik
- Medizinische Assistenz

## ERGOTHERAPEUT/IN

Als Ergotherapeut/in hilfst Du Menschen, die ihre Handlungsfähigkeit im Alltag und Beruf verloren haben, diese zurück zu erlangen oder ihnen Wege aufzuzeigen, wie sie trotz dieser Einschränkungen ihr Leben aktiv gestalten können. Die Gründe für diese Beeinträchtigungen sind vielfältig, so kann es sich um physische oder psychische Erkrankungen handeln, sie können aufgrund von Unfällen auftreten und vieles mehr. Du erstellst individuelle Behandlungspläne und führst bedarfsgerechte Übungen mit den Patienten durch. Dies können grundlegende Fähigkeiten sein, aber auch der Umgang mit Hilfsmit-

teln und Prothesen. Die Einsatzmöglichkeiten sind breit gestreut. So findest Du Beschäftigung in Krankenhäusern und Gesundheitszentren, Sonder- und Förderschulen, Sucht- oder Rehabilitationskliniken, Seniorenheimen und Behinderteneinrichtungen. Nicht zuletzt ist der Weg in die Selbstständigkeit ebenfalls eine interessante Option.

Es handelt sich um eine bundesweit einheitlich geregelte schulische Ausbildung an entsprechenden Berufsfachschulen. Sie dauert 3 Jahre und führt zu einer staatlichen Abschlussprüfung.

## DAS BRINGST DU MIT

Vorausgesetzt wird in der Regel ein mittlerer Bildungsabschluss oder ein Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer mindestens zweijährigen Berufsausbildung. Mitunter werden darüber hinaus folgende Unterlagen verlangt: ärztliches Attest über die gesundheitliche Eignung, (erweitertes) Führungszeugnis, Nachweis über einen Impfschutz gegen Hepatitis-A/B bzw. Tetanus.

## HIER WIRST DU AUSGEBILDET

→ [www.mariahilf.de/](http://www.mariahilf.de/)

→ [www.medicoreha.de](http://www.medicoreha.de)



## PHYSIOTHERAPEUT/IN

Im Gegensatz zur Ergotherapie mit ihrem handlungsorientierten Ansatz verfolgt die Physiotherapie einen funktionsorientierten Ansatz. Das bedeutet, dass Du als Physiotherapeut/in gezielte Behandlungen durchführst, um körperliche Funktionen zu normalisieren und wieder herzustellen. Das größte Aufgabengebiet sind hier orthopädische Probleme. Als Experte für den menschlichen Bewegungsapparat verhinderst Du einerseits durch präventive therapeutische Maßnahmen, dass es zu bleibenden, größeren Schäden kommt, andererseits behebst Du

ebenso koordinative Einschränkungen. Dies kann in Form von Atemtherapie, Massagen, Elektrotherapien sowie Wärme- oder Hydrotherapien geschehen. Der enge Patientenkontakt erfordert darüber hinaus Aufgeschlossenheit, Kommunikationsvermögen und soziale Intelligenz.

Es handelt sich um eine bundesweit einheitlich geregelte schulische Ausbildung an entsprechenden Berufsfachschulen. Sie dauert 3 Jahre und führt zu einer staatlichen Abschlussprüfung.

## HIER WIRST DU AUSGEBILDET

- [www.medicoreha.de](http://www.medicoreha.de)
- [www.karriere-evk-duesseldorf.de](http://www.karriere-evk-duesseldorf.de)
- [www.uniklinik-duesseldorf.de](http://www.uniklinik-duesseldorf.de)

## DAS BRINGST DU MIT

Vorausgesetzt wird in der Regel ein mittlerer Bildungsabschluss oder ein Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer mindestens zweijährigen Berufsausbildung. Mitunter werden darüber hinaus folgende Unterlagen verlangt: ärztliches Attest über die gesundheitliche Eignung, (erweitertes) Führungszeugnis, Nachweis über einen Impfschutz gegen Hepatitis-A/B bzw. Tetanus.

## DAS VERDIENST DU

Die Ausbildung an schulischen Einrichtungen wird in der Regel nicht vergütet. Je nach Berufsfachschule kann Schulgeld zu zahlen sein oder es fallen Gebühren an. An Einrichtungen des öffentlichen Dienstes oder an Einrichtungen von Trägern, die sich an die tariflichen Vereinbarungen des öffentlichen Dienstes anlehnen, erhältst Du beispielsweise folgende Entgelte (monatlich brutto):

1. Ausbildungsjahr: Euro 1.018
2. Ausbildungsjahr: Euro 1.068
3. Ausbildungsjahr: Euro 1.114

### Nach der Ausbildung:

Das monatliche Gehalt ist abhängig von Region, Qualifikation, Verhandlungsgeschick und Größe bzw. Art des Arbeitgebers. Ist der Dein Arbeitgeber an den Tarif des öffentlichen Dienstes gebunden, so liegt das Einstiegsgehalt zwischen Euro 1.500 brutto und Euro 2.100 brutto.

## WEITERBILDUNG

Je nach schulischer und beruflicher Vorbildung gibt es vielfältige Möglichkeiten der Aufstiegsweiterbildung wie z.B. nachfolgend aufgeführte Weiterbildungs- und Studiengänge:

### Kaufmännische Weiterbildungen

- Fachwirt/in Gesundheits- und Sozialwesen
- Fachwirt/in Fitness / Sport
- Betriebswirt/in Managem. im Gesundheitswesen

### Studiengänge (grundständig)

- Therapiewissenschaft
- Medizinische Assistenz
- Physiotherapie
- Humanmedizin
- Biomechanik



Foto: 123rf.com/profilie\_williams87

## NOTFALLSANITÄTER/IN

Als Notfallsanitäter brauchst Du einen kühlen Kopf. Du triffst zumeist als Erster am Ort des Geschehens ein und musst wichtige Entscheidungen treffen. Du überblickst die Situation und führst die medizinische Erstversorgung durch. Du schätzt ein, ob es nötig ist, einen Notarzt hinzuzuziehen, dem Du dann auch assistierst. Darüber hinaus stellst Du die Einsatzfähigkeit des Fahrzeugs wieder her. Im Innendienst einer Rettungswache nimmst Du beispielsweise Notrufe entgegen und disponierst die Einsätze.

Den Beruf des Notfallsanitäters gibt es erst seit 2014, er ist die höchste nichtärztliche Qualifikation im Rettungswesen und gehört zu den Gesundheitsfachberufen. Die Ausbildung zum/r Notfallsanitäter/in ist eine dreijährige schulische Ausbildung, die deutschlandweit durch das Notfallsanitätergesetz geregelt ist.

## DAS BRINGST DU MIT

Schulische Voraussetzung für eine Ausbildung als Notfallsanitäter/in ist der Realschulabschluss (mittlerer Schulabschluss) oder alternativ der Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer abgeschlossenen mindestens zweijährigen Berufsausbildung. Darüber hinaus gibt es weitere Voraussetzungen wie z.B. ärztliches Attest über die gesundheitliche Eignung, Führungszeugnis, Mindestalter von 18 Jahren, Führerschein, mindestens Klasse B, die je nach Ausbildungsstätte variieren können.

## DAS VERDIENST DU

Im Gegensatz zu anderen schulischen Ausbildungen erhalten die Azubis zum/r Notfallsanitäter/in eine Ausbildungsvergütung

1. Ausbildungsjahr: € 1.141
2. Ausbildungsjahr: € 1.202
3. Ausbildungsjahr: € 1.303

### Nach der Ausbildung:

Manche Einrichtungen und Arbeitgeber richten ihre Vergütungen an den Vereinbarungen im öffentlichen Dienst aus. So erhältst Du ein Einstiegsgehalt von ca. Euro 2.270 brutto bis Euro 2.510 brutto.

## WEITERBILDUNG

Je nach schulischer und beruflicher Vorbildung gibt es vielfältige Möglichkeiten der Aufstiegsweiterbildung wie z.B. nachfolgend aufgeführte Weiterbildungs- und Studiengänge:

### Kaufmännische Weiterbildungen

- Betriebswirt/in Managem.im Gesundheitswesen
- Fachwirt/in Gesundheits- und Sozialwesen

### Studiengänge (grundständig)

- Sanitäts-, Rettungswesen
- Rettungsingenieurswesen
- Medizinische Assistenz
- Gesundheitsmanagement, -ökonomie
- Humanmedizin

## HIER WIRST DU AUSGEBILDET

- [www.viersen.de/ausschreibungen/270\\_000873.pdf](http://www.viersen.de/ausschreibungen/270_000873.pdf)
- [www.moenchengladbach.de/de/rathaus/ausbildung-bei-der-stadt/ausbildungsmoeglichkeiten/weitere-ausbildungsberufe/feuerwehr/kombinierte-feuerwehrausbildung-112-medic/](http://www.moenchengladbach.de/de/rathaus/ausbildung-bei-der-stadt/ausbildungsmoeglichkeiten/weitere-ausbildungsberufe/feuerwehr/kombinierte-feuerwehrausbildung-112-medic/)



## OPERATIONSTECHNISCHE/R ASSISTENT/IN (OTA)

Als OTA bereitest Du Operationseinheiten vor, betreust Du Patienten vor, während und nach den Operationen und assistierst bei Eingriffen. Ausdauer und Konzentration sind für die Ausbildung zur /m OTA ganz besonders wichtig. Denn während einer OP assistierst Du dem Arzt oder der Ärztin die ganze Zeit und beobachtest aufmerksam den Verlauf der Operation, um zügig das richtige Operationsmaterial zur Hand zu haben. Du sorgst dafür, dass die strengen Hygienebestimmungen eingehalten werden und bist sowohl für die Sterilisation der Instrumente verantwortlich, als auch für die Wartung medizinischer Apparate.

Operationstechnische/r Assistent/in ist eine durch die Empfehlung der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) oder landesrechtlich geregelte schulische Ausbildung an Berufsfach-

schulen. Sie dauert in Vollzeit 3 Jahre, in Teilzeit höchstens 5 Jahre und führt bei landesrechtlich geregelten Ausbildungen zu einer staatlichen Abschlussprüfung.

### DAS BRINGST DU MIT

Einen Realschulabschluss oder eine andere gleichwertige, abgeschlossene Schulbildung oder den Hauptschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung, zusammen mit a) einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung mit einer vorgesehenen Ausbildungsdauer von mindestens zwei Jahren oder b) der Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung Gesundheits- und Krankenpflegeassistent/in bzw. Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in

### DAS VERDIENST DU

Das Ausbildungsgehalt richtet sich in aller Regel nach dem Tarifvertrag für Auszubildende in Pflegeberufen (TVAöD-BT-Pflege) und ist jährlich gestaffelt. Zum jetzigen Stand beträgt das Gehalt in der Ausbildung als Operationstechnische/r Assistent/in in den jeweiligen Ausbildungsjahren wie folgt: im 1. Ausbildungsjahr 1140 Euro; im 2. Ausbildungsjahr 1202 Euro und im 3. Ausbildungsjahr 1303 Euro.

#### Nach der Ausbildung:

Beispielhafte tarifliche Bruttogrundvergütung im Tarifbereich öffentlicher Dienst (monatlich): Euro 2.874 bis Euro 3.176

### WEITERBILDUNG

Je nach schulischer und beruflicher Vorbildung gibt es vielfältige Möglichkeiten der Aufstiegsweiterbildung wie z.B. nachfolgend aufgeführte Weiterbildungs- und Studiengänge:

#### Kaufmännische Weiterbildungen

- Betriebswirt/in Managem. im Gesundheitswesen
- Fachwirt/in Gesundheits- und Sozialwesen

#### Studiengänge (grundständig)

- Medizinische Assistenz
- Gesundheitsmanagement, -ökonomie
- Humanmedizin

#### Sonstige Weiterbildungen:

- Praxisanleiter/in Pflegeberufe
- Fachkrankenschwester /in – Operations-/ Endoskopiedienst

## HIER WIRST DU AUSGEBILDET

- [www.mariahilf.de/de/](http://www.mariahilf.de/de/)
- <https://lukasneuss.de>
- [www.sk-mg.de/](http://www.sk-mg.de/)
- [www.krankenhaus-kempen.de](http://www.krankenhaus-kempen.de)
- [www.kbs-mg.de/](http://www.kbs-mg.de/)
- [www.helios-gesundheit.de/kliniken/krefeld](http://www.helios-gesundheit.de/kliniken/krefeld)



Foto: 123rf.com / profile\_rh2010

## MEDIZINISCH-TECHNISCHE/R ASSISTENT/IN (MTA)

Die/den Medizin-technische/n Assistentin/en (MTA) gibt es eigentlich gar nicht. Es ist vielmehr die Sammelbezeichnung für 4 Berufsbilder. Du musst Dich also bereits vor Deiner Ausbildung entscheiden, wo die Reise für Dich hingehen soll:

- Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in (MTRA)
- Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in (MTLA)
- Veterinärmedizinisch-technische/r Assistent/in (VMTA)
- Medizinisch-technische/r Assistent/in für Funktionsdiagnostik (MTAF)

Was allen vier Bereichen gemeinsam ist, ist, dass Du mit medizintechnischen Geräten arbeitest und damit direkt und selbstständig Untersuchungen ausführst.

Als **MTRA** erstellst Du Röntgenaufnahmen und andere diagnostische Bilder. Du arbeitest mit Tomografen, um krankhafte Veränderungen im Körper eines Patienten festzustellen und führst mithilfe von radioaktiven Substanzen Untersuchungen durch.

Als **MTLA** ist Deine Hauptaufgabe das Durchführen von Laboruntersuchungen anhand von Körpergewebe und -flüssigkeiten.

Als **VMTA** hast Du eher selten direkten Kontakt zu Tieren. Vielmehr führst Du Untersuchungen zur Diagnostik von Tierkrankheiten, Tierseuchen und zur Überprüfung vom Tier stammender Lebensmittel durch.

Im jüngsten Bereich, der Funktionsdiagnostik, befasst Du Dich als **MTAF** mit dem Zustand des zentralen, peripheren und vegetativen Nervensystems, der Sinnesorgane, der Muskulatur, des Herzens, der Blutgefäße sowie der Lungen.

## DAS BRINGST DU MIT

Schulische Voraussetzung für eine Ausbildung zum / zur MTA ist der Realschulabschluss (mittlerer Schulabschluss) oder alternativ der Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer abgeschlossenen mindestens zweijährigen Berufsausbildung. Darüber hinaus gibt es weitere Voraussetzungen wie z.B. ärztliches Attest über die gesundheitliche Eignung, Führungszeugnis, Mindestalter von 18 Jahren, Führerschein, mindestens Klasse B, die je nach Ausbildungsstätte variieren können.

Hinweis: nach Abschluss der Ausbildung muss man eine Berufserlaubnis bei der entsprechenden Landesbehörde beantragen und diese bestätigt diese mit der Erlaubnisurkunde.

## HIER WIRST DU AUSGEBILDET

- [www.mariahilf.de/de/Ausbildung.htm](http://www.mariahilf.de/de/Ausbildung.htm)
- <https://wirsuchenmenschen.de/jobs/ausbildung-zum-medizinisch-technischen-radiologieassistenten-m-w-d0/>
- <https://lukasneuss.de/karriere/ausbildung/mtra.html>

## Sie suchen einen Arbeitgeber?



... bei dem über gutes Arbeitsklima nicht nur gesprochen wird?  
... bei dem Mitarbeiterentwicklung gefördert wird?  
... bei dem Sie das Gefühl haben in einem guten Team angekommen zu sein?

Dann suchen Sie **UNS**, das Bethesda Krankenhaus im Herzen der Stadt Mönchengladbach

**Die Johanniter GmbH – Evangelisches Krankenhaus Bethesda Mönchengladbach** ist ein Krankenhaus der Regelversorgung mit 350 Betten und Akademisches Lehrkrankenhaus der RWTH Aachen.

Sie sind engagiert, tatkräftig und an einer vielseitigen und verantwortlichen Tätigkeit interessiert. Dann bewerben Sie sich bei uns als

- **Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d)** in Teilzeit oder Vollzeit für die peripheren Stationen
- 
- **Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d)** in Teilzeit oder Vollzeit speziell für die Intensivstation, möglichst mit Erfahrung
- 
- **Operationsstechnische Assistenten (OTA) (m/w/d)**

### Wir bieten Ihnen:

- Vergütung nach BAT-KF inkl. Kirchliche Zusatzversorgung
- zusätzliche betriebliche Altersvorsorge mit dem Johanniter-Vorsorgeplan
- ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Ihre Kinder betreuen wir gerne in unserer Kindertagesstätte

Wir erwarten die Aufgeschlossenheit sich mit der Aufgabenstellung eines evangelischen Krankenhauses zu identifizieren.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung - für erste Fragen steht Ihnen gerne unsere Oberin Frau Lammich (Tel.: 02161 981-2403) zur Verfügung.

**Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte per E-Mail an: [bewerbung@mg.johanniter-kliniken.de](mailto:bewerbung@mg.johanniter-kliniken.de)**

Johanniter GmbH -  
Evangelisches Krankenhaus  
Bethesda Mönchengladbach  
Ludwig-Weber-Straße 15, D-41061 Mönchengladbach  
[www.johanniter.de/einrichtungen/  
krankenhaus/moenchengladbach/](http://www.johanniter.de/einrichtungen/krankenhaus/moenchengladbach/)

## DAS VERDIENST DU

Die Ausbildungsvergütung wird individualvertraglich mit dem Ausbildungsbetrieb vereinbart, muss sich aber mindestens an den Regelungen des novellierten Berufsbildungsgesetzes orientieren, das eine Mindestvergütung (s.u.) bei betrieblicher Ausbildung regelt. Bei tarifgebundenen Ausbildungsbetrieben ist der entsprechende Tarifvertrag maßgeblich.

### 1. Ausbildungsjahr:

mind. Euro 515 bei Ausbildungsbeginn zwischen 01.01. und 31.12.2020  
mind. Euro 550 bei Ausbildungsbeginn zwischen 01.01. und 31.12.2021

im 2. Ausbildungsjahr 18% über dem für das erste Ausbildungsjahr geltenden Betrag

im 3. Ausbildungsjahr 35% über dem für das erste Ausbildungsjahr geltenden Betrag

im 4. Ausbildungsjahr 40% über dem für das erste Ausbildungsjahr geltenden Betrag

### Nach der Ausbildung

Medizinisch-technische Assistent/innen verdienen nach der Ausbildung mit Tarifvertrag im Schnitt Euro 3.102 brutto monatlich, während MTA ohne Tarifvertrag auf ein durchschnittliches Gehalt von Euro 2.566 im Monat kommen.

## WEITERBILDUNG

Je nach schulischer und beruflicher Vorbildung gibt es vielfältige Möglichkeiten der Aufstiegsweiterbildung wie z.B. nachfolgend aufgeführte Weiterbildungs- und Studiengänge:

### Kaufmännische Weiterbildungen

- Betriebswirt/in Management im Gesundheitswesen
- Fachwirt/in Gesundheits- und Sozialwesen

### Studiengänge (grundständig)

- Medizinische Technik
- Humanmedizin

Je nach Bereich gibt es weitere Weiterbildungsmöglichkeiten. Informationen hierzu findest Du beispielweise auf den Berufsinformationsseiten der Arbeitsagentur unter <https://berufenet.arbeitsagentur.de/>



Foto: 123rf.com/profile\_stylephotographs

## DAS VERDIENST DU

Die Ausbildungsvergütung wird individualvertraglich mit dem Ausbildungsbetrieb vereinbart, muss sich aber mindestens an den Regelungen des novellierten Berufsbildungsgesetzes orientieren, das eine Mindestvergütung (s.u.) bei betrieblicher Ausbildung regelt. Bei tarifgebundenen Ausbildungsbetrieben ist der entsprechende Tarifvertrag maßgeblich.

1. Ausbildungsjahr:  
mind. Euro 515 bei Ausbildungsbeginn zwischen 01.01. und 31.12.2020  
mind. Euro 550 bei Ausbildungsbeginn zwischen 01.01. und 31.12.2021

im 2. Ausbildungsjahr 18% über dem für das erste Ausbildungsjahr geltenden Betrag

im 3. Ausbildungsjahr 35% über dem für das erste Ausbildungsjahr geltenden Betrag

im 4. Ausbildungsjahr 40% über dem für das erste Ausbildungsjahr geltenden Betrag

### Nach der Ausbildung

die beispielhafte, tarifliche Vergütung liegt bei monatlich Euro 1932 bis Euro 2538. Bei nichttarifgebundenen Arbeitgebern ist die Vergütung individualvertraglich zu regeln.

## WEITERBILDUNG

Je nach schulischer und beruflicher Vorbildung gibt es vielfältige Möglichkeiten der Aufstiegsweiterbildung wie z.B. nachfolgend aufgeführte Weiterbildungs- und Studiengänge:

### Kaufmännische Weiterbildungen

- Fachwirt/in amb. medizinische Versorgung
- Fachwirt/in Gesundheits- und Sozialwesen
- Betriebswirt/in Managem. im Gesundheitswesen

### Studiengänge (grundständig)

- Gesundheitsmanagement, -ökonomie
- Gesundheitswissenschaft, Public Health

## MEDIZINISCHE/R FACHANGESTELLTE/R (MFA)

Ohne Medizinische Fachangestellte würde wohl kaum eine Arztpraxis funktionieren. Du vergibst die Termine an die Patienten, assistierst bei der Betreuung und Behandlung und hältst dies in den Patientenakten fest, legst Verbände an, bereitest Spritzen und Blutabnahmen vor und organisierst den Praxisablauf. Für die Patienten bist Du oftmals erster Ansprechpartner in der Praxis und informierst sie über Vor- und Nachsorgemöglichkeiten. Du arbeitest in Haus- oder Facharztpraxen, Krankenhäusern sowie anderen medizinischen Versorgungseinheiten, wie beispielsweise im Labor oder betriebsärztlichen Abteilungen. Die Ausbildung dauert 3 Jahre. Neben Deiner praktischen Ausbildung bei Deinem Ausbildungsträger besuchst Du außerdem die Berufsschule.

## DAS BRINGST DU MIT

Für diesen Ausbildungsberuf ist keine Vorbildung rechtlich geregelt. Die Ausbildungsbetriebe entscheiden nach eigenen Kriterien über eine Eignung. In der Regel werden überwiegend Bewerber/innen mit mittlerem Bildungsabschluss (Fachoberschulreife) eingestellt. Verpflichtend ist ein ärztliches Attest, das die gesundheitliche Eignung der Bewerber/innen nachweist.

## HIER WIRST DU AUSGEBILDET

→ Die Ausbildung erfolgt in der Regel in Arztpraxen aller Fachrichtungen oder medizinischen Laboren





## DAS VERDIENST DU

Die Ausbildungsvergütung wird individualvertraglich mit dem Ausbildungsbetrieb vereinbart, muss sich aber mindestens an den Regelungen des novellierten Berufsbildungsgesetzes orientieren, das eine Mindestvergütung (s.u.) bei betrieblicher Ausbildung regelt. Bei tarifgebundenen Ausbildungsbetrieben ist der entsprechende Tarifvertrag maßgeblich.

1. Ausbildungsjahr:

mind. Euro 515 bei Ausbildungsbeginn zwischen 01.01. und 31.12.2020

mind. Euro 550 bei Ausbildungsbeginn zwischen 01.01. und 31.12.2021

im 2. Ausbildungsjahr 18% über dem für das erste Ausbildungsjahr geltenden Betrag

im 3. Ausbildungsjahr 35% über dem für das erste Ausbildungsjahr geltenden Betrag

im 4. Ausbildungsjahr 40% über dem für das erste Ausbildungsjahr geltenden Betrag

### Nach der Ausbildung

die beispielhafte, tarifliche Vergütung liegt bei monatlich Euro 1932 bis Euro 2538. Bei nichttarifgebundenen Arbeitgebern ist die Vergütung individualvertraglich zu regeln.

## ZAHNMEDIZINISCHE/R FACHANGESTELLTE/R (ZFA)

Als Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r bist Du für den reibungslosen Arbeitsalltag in der Zahnarztpraxis mitverantwortlich: Du empfangst die mitunter verängstigten Patienten, vereinbarst neue Termine, bereitest die Behandlungsräume vor und reichst dem Zahnarzt bei der Behandlung schnell und sicher die benötigten Instrumente an, für deren Reinigung, Pflege und Sterilisation Du auch Sorge tragen musst. Je nach Qualifikation übernimmst Du auch Aufgaben in der Prophylaxe oder der prothetischen und kieferorthopädischen Assistenz. Du dokumentierst die Behandlungsabläufe in den Patientenakten und bereitest diese auch zur Abrechnung vor. Allgemeine Verwaltungsarbeiten gehören ebenso zu Deinem Aufgabenbereich.

Die Ausbildung dauert 3 Jahre. Neben Deiner praktischen Ausbildung bei Deinem Ausbildungsträger besuchst Du außerdem die Berufsschule.

## DAS BRINGST DU MIT

Für diesen Ausbildungsberuf ist keine Vorbildung rechtlich geregelt. Die Ausbildungsbetriebe entscheiden nach eigenen Kriterien über eine Eignung. In der Regel werden überwiegend Bewerber/innen mit mittlerem Bildungsabschluss (Fachoberschulreife) eingestellt. Verpflichtend ist ein ärztliches Attest, das die gesundheitliche Eignung der Bewerber/innen nachweist.

## WEITERBILDUNG

Je nach schulischer und beruflicher Vorbildung gibt es vielfältige Möglichkeiten der Aufstiegsweiterbildung wie z.B. nachfolgend aufgeführte Weiterbildungs- und Studiengänge:

### Kaufmännische Weiterbildungen

- Fachwirt/in Gesundheits- und Sozialwesen
- Betriebswirt/in Managem. im Gesundheitswesen

### Studiengänge (grundständig)

- Dentalhygiene
- Zahnmedizin
- Gesundheitsmanagement, -ökonomie
- Gesundheitswissenschaft, Public Health

### Sonstige Weiterbildungen

- Assistent/in - zahnärztliches Praxismanagement
- Zahnmedizinische/r Prophylaxeassistent/in

## HIER WIRST DU AUSGEBILDET

→ Die Ausbildung erfolgt in der Regel in Zahnarztpraxen aller Fachrichtungen



Foto: 123rf.com/profile\_racorn

## KAUFFRAU/-MANN IM GESUNDHEITSWESEN

Als Kaufmann/frau im Gesundheitswesen bist Du die Schnittstelle zwischen Ärzten, Krankenkassen, Versicherungen und natürlich Patienten und sorgst dafür, dass das Zusammenspiel reibungslos abläuft. Je nachdem, für was für einen Ausbildungsbetrieb Du Dich entschieden hast, stehst Du im persönlichen Kontakt mit den Patienten, bereitest Abrechnungen von Leistungen vor, entwickelst Marketingstrategien und führst allgemeine kaufmännische Tätigkeiten aus. Du findest Beschäftigung in Krankenhäusern oder Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen. Aber auch Krankenversicherungen oder Altenpflegeheime haben Bedarf an lernwilligen Azubis.

Die Ausbildung als Kauffrau/-mann im Gesundheitswesen dauert drei Jahre. Gelernt wird im dualen System. Das bedeutet, dass Du die Berufsschule entweder an festen Tagen in der Woche oder in Form von Blöcken besuchst.

### DAS BRINGST DU MIT

Rechtlich gibt es keine Bestimmungen zu einer vorgeschriebenen Schulbildung, es ist jedoch in der Praxis oftmals so, dass Schüler mit einem guten Realschulabschluss oder Fachabitur bzw. Allgemeiner Hochschulreife bevorzugt werden.

## DAS VERDIENST DU

Die Ausbildungsvergütung wird individualvertraglich mit dem Ausbildungsbetrieb vereinbart, muss sich aber mindestens an den Regelungen des novellierten Berufsbildungsgesetzes orientieren, das eine Mindestvergütung (s.u.) bei betrieblicher Ausbildung regelt. Bei tarifgebundenen Ausbildungsbetrieben ist der entsprechende Tarifvertrag maßgeblich.

1. Ausbildungsjahr:

mind. Euro 515 bei Ausbildungsbeginn zwischen 01.01. und 31.12.2020

mind. Euro 550 bei Ausbildungsbeginn zwischen 01.01. und 31.12.2021

im 2. Ausbildungsjahr 18% über dem für das erste Ausbildungsjahr geltenden Betrag

im 3. Ausbildungsjahr 35% über dem für das erste Ausbildungsjahr geltenden Betrag

im 4. Ausbildungsjahr 40% über dem für das erste Ausbildungsjahr geltenden Betrag

Je nach Ausbildungsträger kann die Ausbildungsvergütung über der Mindestvergütung liegen z.B. bei Krankenkassen.

### Nach der Ausbildung

Kaufleute im Gesundheitswesen, die nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst bezahlt werden, verdienen bei ihrem Berufseinstieg rund 2.400 Euro brutto monatlich.

## WEITERBILDUNG

Je nach schulischer und beruflicher Vorbildung gibt es vielfältige Möglichkeiten der Aufstiegsweiterbildung wie z.B. nachfolgend aufgeführte Weiterbildungs- und Studiengänge:

### Kaufmännische Weiterbildungen

- Fachwirt/in Gesundheits- und Sozialwesen
- Betriebswirt/in Managem. im Gesundheitswesen
- Betriebswirt/in Sozialwesen

### Studiengänge (grundständig)

- Gesundheitsmanagement, -ökonomie
- Versicherungsbetriebswirtschaft
- Pflegemanagement, -wissenschaft
- Gesundheitswissenschaft, Public Health
- BWL, Business Administration

### Sonstige Weiterbildungen

- Qualitätsbeauftragte/r – Gesundheits-/Sozialwesen
- Ausbilder/in – Anerkannte Ausbildungsberufe

## HIER WIRST DU AUSGEBILDET

→ [www.caritas-mg.de](http://www.caritas-mg.de)

→ [www.sk-mg.de](http://www.sk-mg.de)

→ [www.tk.de/karriere/arbeitgeberinfos/jobmoeglichkeiten/ausbildung-2055422](http://www.tk.de/karriere/arbeitgeberinfos/jobmoeglichkeiten/ausbildung-2055422)



## HEBAMME/ENTBINDUNGSHELFER

Deine Arbeit als Hebamme/Entbindungshelfer beginnt schon weit vor der Geburt eines neuen Menschen. Du betreust die werdende Mutter über einen langen Zeitraum, überwachst beispielsweise das Wachstum des Kindes und stehst mit Rat und Tat zur Seite. Komplikationslose Entbindungen führst Du selbstständig durch, bei komplizierten Geburten werden Ärzte hinzugeholt, denen Du dann assistierst. Dabei kann es häufig stressig zugehen, so dass Du als Hebamme selten einen 08/15-Tag erlebst. Vor allem wollen Kinder nicht unbedingt nur zu normalen „Bürozeiten“ auf die Welt kommen. Nach der Geburt unterstützt Du die frischgebackenen Eltern weiterhin mit Deinem Wissen, insbesondere auch zur Säuglingspflege.

Als Hebamme/Entbindungshelfer findest Du Beschäftigung in Krankenhäusern, kannst Dich aber selbstständig machen.

Die Ausbildung als Hebammen/Entbindungshelfer dauert 3 Jahre, kann aber auf 2 Jahre verkürzt werden, sofern Du bereits eine Ausbildung als Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpfleger/

in abgeschlossen hast und findet an speziellen Hebammenschulen statt.

**Hinweis:** Die schulische Ausbildung wird durch ein duales Studium abgelöst, das mit einem Bachelor und einer staatlichen Prüfung abgeschlossen wird. Dieser Abschluss berechtigt zum Führen der Berufsbezeichnung „Hebamme“. Für die schulische Ausbildung gelten Übergangsvorschriften: Eine Ausbildung zur Hebamme oder zum Entbindungshelfer, die vor dem 31.12.2022 begonnen wurde, muss bis zum 31.12.2027 abgeschlossen werden. Voraussetzung für den Zugang zum Studium ist der Abschluss einer mindestens zwölfjährigen allgemeinen Schulausbildung oder eine abgeschlossene Ausbildung in einem Pflegeberuf.

## DAS BRINGST DU MIT

Im Idealfall einen Realschulabschluss oder einen vergleichbaren Schulabschluss und eine mindestens zweijährige abgeschlossene Berufsausbildung oder die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung als Krankenpflegehelfer/in.

## DAS VERDIENST DU

An Einrichtungen des öffentlichen Dienstes oder an Einrichtungen von Trägern, die sich an die tariflichen Vereinbarungen des öffentlichen Dienstes anlehnen, erhältst Du beispielsweise folgende Entgelte (monatlich brutto):

1. Ausbildungsjahr: Euro 1.141
2. Ausbildungsjahr: Euro 1.202
3. Ausbildungsjahr: Euro 1.303

Nach der Ausbildung: Das Einstiegsgehalt liegt bei rund 2.700 Euro brutto im Monat. Zudem können sich Verdienstunterschiede je nach Arbeitgeber (öffentlich, kirchlich, privat) sowie Region ergeben.

## WEITERBILDUNG

Je nach schulischer und beruflicher Vorbildung gibt es vielfältige Möglichkeiten der Aufstiegsweiterbildung wie z.B. nachfolgend aufgeführte Weiterbildungs- und Studiengänge:

### Kaufmännische Weiterbildungen

- Betriebswirt/in Managem. im Gesundheitswesen
- Fachwirt/in Gesundheits- und Sozialwesen

### Studiengänge (grundständig)

- Hebammenkunde
- Medizinische Assistenz
- Pflegemanagement, -wissenschaft
- Medizin-, Pflegepädagogik
- Humanmedizin
- Gesundheitsmanagement, -ökonomie
- Gesundheitswissenschaft, Public Health

### Sonstige Weiterbildungen

- Fachkraft - Frühe Hilfen
- Praxisanleiter/in - Pflegeberufe
- Pflegedienstleiter/in
- Haus- und Familienpfleger/in
- Stationsleiter/in - Alten-, (Kinder-)Krankenpflege
- Lehrkraft - Schulen im Gesundheitswesen

## HIER WIRST DU AUSGEBILDET

→ <https://www.hebammen-nrw.de/cms/beruf-hebamme/ausbildung/schulen-in-nrw/>



Foto: 123rf.com / profile\_kzenon

## DAS VERDIENST DU

Während der 2 Jahre dauernden schulischen Ausbildung wird keine Vergütung gezahlt. Für das anschließende Anerkennungspraktikum wird eine Ausbildungsvergütung gezahlt. Praktikanten und Praktikantinnen, die im Geltungsbereich des Bundesrahmentarifvertrages für Apothekenmitarbeiter arbeiten, erhalten eine monatliche Ausbildungsvergütung von Euro 721.

In der Regel wird das Gehalt nach der Ausbildung ausgehandelt. Viele Apotheken sind im Arbeitgeberverband Deutscher Apotheken e. V. Dort liegt Dein Einstiegsgehalt bei knapp Euro 1.900 brutto im Monat.

## WEITERBILDUNG

Je nach schulischer und beruflicher Vorbildung gibt es vielfältige Möglichkeiten der Aufstiegsweiterbildung wie z.B. nachfolgend aufgeführte Weiterbildungs- und Studiengänge:

### Kaufmännische Weiterbildungen

- Technische/r Fachwirt/in

### Studiengänge (grundständig)

- Pharmazie
- Pharmatechnik
- Chemie
- Biochemie

### Sonstige Weiterbildungen

- Industriemeister/in Pharmazie
- Industriemeister/in Chemie
- Techniker/in Biotechnik
- Pharmareferent/in

## PHARMAZEUTISCH-TECHNISCHE/R ASSISTENT/IN (PTA)

Als PTA bist Du die rechte Hand des/r Apothekers/in. Du unterstützt bei der Kundenberatung und dem Verkauf von Arzneimitteln. Aber nicht nur der Verkauf der Arzneimittel gehört zu Deinem Aufgabenbereich, Du stellst auch selbst welche her, zum Beispiel Salben und Tinkturen, Tabletten oder Zäpfchen. Dabei lernst Du auch, welche Gefahren entstehen können. Du prüfst Arzneimittel, Arznei- und Hilfsstoffe und wirst mit deren Preisberechnung vertraut gemacht. Du überwachst die Lagerbestände und bestellst diese nach. Enger Kundenkontakt ist für Dich eine Selbstverständlichkeit, da Du hier beispielsweise auch Cholesterin-, Harn oder Blutwerte misst und bewertest.

Die Ausbildung dauert zweieinhalb Jahre und ist bundesweit einheitlich geregelt. Nach einer zweijährigen schulischen Ausbildungsphase durchläufst Du ein sechsmonatiges Anerkennungspraktikum in einer Apotheke.

## DAS BRINGST DU MIT

Grundvoraussetzung ist der Realschulabschluss oder ein gleichwertiger Abschluss. Außerdem solltest Du gute Noten in den naturwissenschaftlichen Fächern haben.

## HIER WIRST DU AUSGEBILDET

→ [https://www.abda.de/fileadmin/user\\_upload/assets/Ausbildung\\_Studium\\_Beruf/PTA\\_Schulen.pdf](https://www.abda.de/fileadmin/user_upload/assets/Ausbildung_Studium_Beruf/PTA_Schulen.pdf)



## DAS VERDIENST DU

Die Ausbildungsvergütung wird individualvertraglich mit dem Ausbildungsbetrieb vereinbart, muss sich aber mindestens an den Regelungen des novellierten Berufsbildungsgesetzes orientieren, das eine Mindestvergütung (s.u.) bei betrieblicher Ausbildung regelt. Bei tarifgebundenen Ausbildungsbetrieben ist der entsprechende Tarifvertrag maßgeblich.

### 1. Ausbildungsjahr:

mind. Euro 515 bei Ausbildungsbeginn zwischen 01.01. und 31.12.2020

mind. Euro 550 bei Ausbildungsbeginn zwischen 01.01. und 31.12.2021

im 2. Ausbildungsjahr 18% über dem für das erste Ausbildungsjahr geltenden Betrag

im 3. Ausbildungsjahr 35% über dem für das erste Ausbildungsjahr geltenden Betrag

im 4. Ausbildungsjahr 40% über dem für das erste Ausbildungsjahr geltenden Betrag

### Nach der Ausbildung

In der Regel wird das Gehalt nach der Ausbildung ausgehandelt. Viele Apotheken sind im Arbeitgeberverband Deutscher Apotheken e. V. Dort liegt Dein Einstiegsgehalt bei knapp Euro 1.805 brutto im Monat.

## WEITERBILDUNG

Je nach schulischer und beruflicher Vorbildung gibt es vielfältige Möglichkeiten der Aufstiegsweiterbildung wie z.B. nachfolgend aufgeführte Weiterbildungs- und Studiengänge:

### Kaufmännische Weiterbildungen

- Fachwirt/in Handel

### Studiengänge (grundständig)

- Pharmazie
- Pharmatechnik
- BWL Business Administration

### Sonstige Weiterbildungen

- Pharmareferent/in
- Ausbilder/in – Anerkannte Ausbildungsberufe

## PHARMAZEUTISCH-KAUFMÄNNISCHE/R ANGESTELLTE/R (PKA)

Als PKA – also pharmazeutisch kaufmännische/r Angestellte/r – bist Du die gute Seele der Apotheke. Du bestellst nicht nur Arzneimittel, Du kontrollierst auch, ob alles richtig geliefert wurde und sorgst für die fachgerechte Lagerung. Im Kundenkontakt darfst Du Ratschläge über Körperpflege- und Hygienemittel, Verbandstoffe und andere apothekenübliche Produkte geben – allerdings nicht über Arzneimittel. Im kaufmännischen Sektor erstellst Du Rechnungen und bereitest Abrechnungen vor.

Die Ausbildung zum / zur PKA dauert 3 Jahre, kann aber in Abstimmung mit dem Ausbildungsbetrieb auf 2,5 Jahre verkürzt werden, wenn die Voraussetzungen dafür stimmen.

## DAS BRINGST DU MIT

Es gibt keine bestimmte schulische Vorbildung. Die Apotheken stellen überwiegend Auszubildende mit mittlerem Bildungsabschluss ein.

## HIER WIRST DU AUSGEBILDET

→ Ausbildungsbetriebe sind i.d.R. Apotheken

# ADRESSEN

## DÜSSELDORF

Kaiserswerther Diakonie  
Alte Landstraße 179  
40489 Düsseldorf  
→ [www.kaiserswerther-diakonie.de](http://www.kaiserswerther-diakonie.de)

St. Elisabeth-Akademie gGmbH  
Schloßstraße 85  
40477 Düsseldorf  
→ <https://elisabeth-akademie.de>

## KREFELD

Alexianer Akademie für Pflege  
Dießemer Bruch 77a  
47805 Krefeld  
→ [www.alexianer-krefeld.de](http://www.alexianer-krefeld.de)

Helios Klinikum Krefeld  
Lutherplatz 40  
47805 Krefeld  
→ [www.helios-gesundheit.de/kliniken/krefeld](http://www.helios-gesundheit.de/kliniken/krefeld)

Kaiserswerther Diakonie  
- Bildungszentrum für Gesundheitsfachberufe -  
Arndtstraße 60  
47829 Krefeld  
→ [www.kaiserswerther-diakonie.de](http://www.kaiserswerther-diakonie.de)

## KREIS HEINSBERG

Katharina Kasper ViaNobis GmbH  
Katharina-Kasper-Straße 6  
52538 Gangelt  
→ [www.vianobis.de](http://www.vianobis.de)

TÜV Nord College GmbH  
Industriestraße 45  
41844 Wegberg  
→ [www.tuev-nord.de](http://www.tuev-nord.de)

## KREIS NEUSS

medicoreha Dr. Welsink Akademie GmbH  
Hammfelddamm 4a  
41460 Neuss  
→ <http://medicoreha.de/akademie/>

savita gGmbH  
Stresemannallee 6  
41460 Neuss  
→ [www.savita-physioschule.de](http://www.savita-physioschule.de)

St. Augustinus-Kliniken gGmbH  
Stresemannallee 6  
41460 Neuss  
→ <https://wirsuchenmenschen.de>

## KREIS VIERSEN

Caritas Fachseminar für Altenpflege  
Kränkelsweg 25  
41748 Viersen  
→ [www.diakonie-mg.de](http://www.diakonie-mg.de)

Kompetenztraining Bork  
Schorndorfer Str. 23  
47906 Kempen  
→ [www.pflegeschule-bork.de](http://www.pflegeschule-bork.de)

LVR Gesundheits- und Krankenpflegeschule  
Johannisstraße 70  
41749 Viersen  
→ [www.kliniken-viersen.lvr.de](http://www.kliniken-viersen.lvr.de)

Pflegeschule VfA e.V.  
Gladbacher Str. 189  
41747 Viersen  
→ [www.pflegeschule-vfa.de/vfa-viersen/](http://www.pflegeschule-vfa.de/vfa-viersen/)

St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln GmbH  
Tönisvorster Str. 26  
41749 Viersen  
→ [www.st-irmgardis.de](http://www.st-irmgardis.de)

## MÖNCHEGLADBACH

Bischöfliche Liebfrauenschule  
Berufskolleg des Bistums Aachen  
Bettrather Straße 20  
41061 Mönchengladbach  
→ [www.liebfrauenschule-berufskolleg-mg.de](http://www.liebfrauenschule-berufskolleg-mg.de)

Evangelische Stiftung Hephata  
Hephataallee 4  
41065 Mönchengladbach  
→ <https://hephata-mg.de>

kbs | Die Akademie für Gesundheitsberufe  
am St. Kamillus GmbH  
Kamillianerstraße 42  
41069 Mönchengladbach  
→ [www.kbs-mg.de](http://www.kbs-mg.de)

SGN · Schulzentrum für Gesundheitsberufe  
am Niederrhein GmbH  
Hubertusstraße 100  
41239 Mönchengladbach  
→ [www.sgn-mg.de](http://www.sgn-mg.de)

Sozial-Holding  
der Stadt Mönchengladbach GmbH  
August-Monforts-Str. 12/16  
41065 Mönchengladbach  
→ [www.sozial-holding.de](http://www.sozial-holding.de)

## WEBADRESSEN

→ <https://gesundheitsberufe.de>

→ [www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/gesundheitswesen/gesundheitsberufe/gesundheitsberufe-allgemein.html](http://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/gesundheitswesen/gesundheitsberufe/gesundheitsberufe-allgemein.html)

→ <https://www.pflegeberufe-nrw.de/>

→ <https://berufenet.arbeitsagentur.de>

**Wasser marsch!**  
Ärmel hoch und Hände richtig nass machen.

**Einseifen!**  
Mit einer ordentlichen Portion Seife.

**Zeit lassen!**  
Gründlich einschäumen, auch zwischen den Fingern und an den Fingerspitzen. Das dauert 20 bis 30 Sekunden.

**Runter damit!**  
Hände von allen Seiten unter das Wasser halten. Den Seifenschaum gut abspülen.

**Trocknen!**  
Am besten mit einem Einmaltuch.

**RICHTIG  
HÄNDE  
WASCHEN**

**Geht ganz einfach!**

**Nicht vergessen!**  
Auf den Händen sitzen sie: Viren und Bakterien.

**Deshalb:**  
Nicht mit den Händen ins Gesicht fassen und Hände mehrmals täglich waschen.

**Und noch ein Tipp:** Bei Schnupfen häufig Hände waschen!

**Immer:**

- ▶ vor dem Essen
- ▶ nach dem Klo
- ▶ wenn du von draußen kommst
- ▶ wenn du dir die Nase geputzt hast
- ▶ wenn du ein Tier gestreichelt hast

Quelle: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA) Stand: 2016



STIFTUNG  
DEUTSCHE  
SCHLAGANFALL  
HILFE

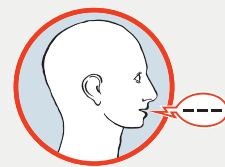
## JEDER SCHLAGANFALL IST EIN NOTFALL! 112!

### Kennen Sie die Symptome eines Schlaganfalls?

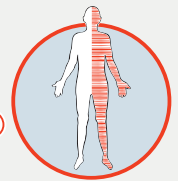
Tritt eines dieser Symptome plötzlich auf, zögern Sie keine Minute und wählen Sie sofort den Notruf 112!



Sehstörung



Sprach-, Sprachverständnisstörung



Lähmung, Taubheitsgefühl



Schwindel mit Gangunsicherheit



Sehr starker Kopfschmerz

Helfen Sie uns, Leben zu retten und Behinderungen zu vermeiden. Mit Ihrer Spende.

Spendenkonto: Sparkasse Gütersloh  
IBAN: DE80 4785 0065 0000 0000 50  
BIC: WELADED1GTL

Weitere Informationen:  
Telefon: 05241 9770-0  
schlaganfall-hilfe.de



Komm  
zu uns als  
Pflegefachkraft:  
[mariahilf.de/  
pflege](http://mariahilf.de/pflege)

# „Pflege braucht Teamplayer ...

in den Kliniken Maria Hilf stärken wir uns  
deshalb gegenseitig im Team den Rücken.“

Patricia M.  
Kinderkranken-  
schwester,  
Stationsleitung

**Kliniken Maria Hilf**

Mönchengladbach



Arbeiten bei der Nummer 1.